

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 5/06

Erholungszentrum

NEUE GASTRONOMIE

Präsentation in Brüssel

HOCHBERG-KREUZWEG

Knappenhofoper 06

DIE ZAUBERFLÖTE

Sommerspiele im Juli

FESTSPIELZEIT

Im Altortgebiet

BAUSPERRE





„AUSG´STECKT IS´“ IN DER HOCHSTRASSE 88



Kommen Sie am Freitag, den 19. Mai zwischen 15 und 17 Uhr in die Hochstraße 88, 2380 Perchtoldsdorf.

Besichtigen Sie mit uns die Baustelle der SEG-Wohnhausanlage am Fuße der Föhrenberge, die keine Wünsche offen lässt.

Informieren Sie sich bei einem Glaserl Wein und einer g´schmackigen Brettljause über das Raumkonzept der Anlage und überzeugen Sie sich von der Lebensqualität der Perchtoldsdorfer Heurigenegend.

Melden Sie sich gleich an:

Sie erreichen uns unter office@seg.at oder 01/313 66 - 1168

fon 01/313 66

www.seg.at



RESTAURANT
Jahreszeiten
LE STAGIONI

Italienische Küche

Täglich 3 Mittagmenues zur Auswahl

Geöffnet Di-Sa 11.30-15.00 und 17.30-23.30
So 11.30-15.00, Mo Ruhetag

2380 Perchtoldsdorf | Hochstraße 17
Tel. 01 / 865 60 80 | Fax 01 / 865 60 25
pasquale.rovecchia@chello.at | www.jahreszeiten.co.at



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



Bestattung Mödling

Rat und Hilfe im Trauerfall

- Abholungen
- Überführungen im In- und ins Ausland
- Erd- und Feuerbestattungen
- Exhumierungen
- Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
- Partendruck
- individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
WIENER VEREIN Kooperationspartner

BESTATTUNG MÖDLING
A-2340 Mödling, Badstraße 6
Tel. 02236/485 83, Fax DW 9
MO-FR 8-15 Uhr durchgehend

Filiale:
A-2380 Perchtoldsdorf, Marktpl. 11
Tel. 01/866 83-80, Fax DW 81
MO-FR 8-12 Uhr

ABHOLDIENST: 0-24 Uhr

www.bestattung-moedling.at • E-Mail: office@bestattung-moedling.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)

PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Autohaus Rabl

Zeit für einen Frühjahrsputz!



Wir haben ein Angebot für Sie zusammengestellt.

neu

Service & Reparatur ALLER MARKEN

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at



Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

weiter. Die neu gegründete Restaurant Betriebsgesellschaft wird mit ihrem den Bedürfnissen der Gäste entsprechenden gastronomischen Angebot für zusätzlichen Anreiz sorgen. Der Restaurantbetrieb startet ebenfalls am 1. Mai.

Der 2005 neu gestaltete **Kinderbereich** im EHZ erweitert das Angebot unseres Bades auch für die jüngsten Gäste. Ich hoffe auf unzählige Sommer-Sonnentage, damit wir das umfangreiche Familienangebot in unserem Bad richtig ausnützen können.

Die **Sommerspiele 2006** bieten unter der Intendanz von Dr. Wolfgang Löhnert mit dem Stück „**Don Quijote**“ nach Miguel de Cervantes ein äußerst attraktives Theatererlebnis. Aber auch das Rahmenprogramm kann sich sehen (und hören) lassen. Mit großem künstlerischem Anspruch und großem Unterhaltungswert wird hier ein Sommerprogramm auf höchstem Niveau geboten.

Die lange **Theatertradition** Perchtoldsdorfs – seit 1976 wird Jahr für Jahr im Burghof Theater gespielt – wird heuer um einige Facetten reicher: Die Marktgemeinde intensiviert in diesem Jahr ihre Bemühungen, die Jugend aktiv in ein vielschichtiges Theatergeschehen einzubeziehen und fördert insgesamt **fünf Jugendtheaterproduktionen**:

Die **Franz Schmidt-Musikschule** Perchtoldsdorf feiert W.A. Mozarts 250. Geburtstag mit ihrer bisher umfangreichsten Opernproduktion, einer Aufführung der „**Zauberflöte**“ im Knappenhof, Wiener Gasse 17.

Mit einer weiteren Musiktheaterproduktion ist das **Musische Gymnasium Perchtoldsdorf** im diesjährigen Theatergeschehen vertreten: Ab dem 13. Mai wird „**Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat**“ im Kulturzentrum zu hören und zu sehen sein.

Das **European Grouptheater** unter der Leitung von Ricky May hat Anfang des Jahres eine Jugendtheatercompany NÖ gegründet, die in Perchtoldsdorf ihren derzeitigen Standort hat. Aus ganz Niederösterreich kommen die jungen, von einer

Fachjury ausgewählten Talente, die seit Anfang April für drei Aufführungen im Burghof (24. bis 26. Juli) ein Stück von Felix Huby und Boris Pfeiffer einstudieren.

Nach den erfolgreichen Produktionen „Am Dachboden“ und „Der gute Mensch von Sezuan“ wird das **Theater am Weinberg** auch heuer wieder mit einem herausfordernden Stoff den Perchtoldsdorfer Theaterherbst gestalten. In Workshops und offenen Proben beginnt die Gruppe derzeit ihre Auseinandersetzung mit den Bühnentexten des polnischen Autors Slawomir Mrozek. Die große Fangemeinde darf sich auf ein Wiedersehen im Oktober freuen.

Mit dem Zweipersonenstück „**Ich und Du**“ von Ingeborg von Zadow bringt sich die seit längerem in Deutschland lebende Schauspielerin und Regisseurin **Birgit Oswald** im November in das Perchtoldsdorfer Theatergeschehen ein. Sie schließt damit eine Lücke in der Angebotspalette für die Altersgruppe der Volksschulkinder.

Die **Ansiedlung einer Privatklinik auf dem Areal des ehemaligen Rekonvaleszentenheimes** der Wiener Gebietskrankenkassa steht unmittelbar bevor. Dieses Projekt ist sowohl aus wirtschaftlicher Sicht als auch aus Sicht der Umgebung sehr zu begrüßen: Einerseits sieht das Unternehmenskonzept vor, einen ruhigen Betrieb als Rehabilitationsklinik zu führen und den Baumbestand als „Waldsanatorium“ nachhaltig zu erhalten, andererseits sind die Ansiedlung von rund 80 Arbeitsplätzen und der von diesem Betrieb ausgehende Wirtschaftsimpuls sehr positiv zu bewerten.

Erfreulich ist auch, dass sich einige neue Geschäfte im Ortszentrum angesiedelt haben, manche jetzt noch leer stehende Geschäftslokale bekommen in der nächsten Zeit neue Inhaber. Die Perchtoldsdorfer Geschäfte bieten Ihnen viel – damit das auch in Zukunft so sein kann lade ich Sie herzlich dazu ein, das **reichhaltige Angebot der Perchtoldsdorfer Wirtschaft** anzunehmen und Ihre Einkäufe in Perchtoldsdorf zu tätigen.



Foto: Menzl

Die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf feiert W.A. Mozarts 250. Geburtstag mit ihrer bisher umfangreichsten Opernproduktion, einer Aufführung der „Zauberflöte“ im Knappenhof. **Christoph Filler** singt den Papageno, **Christa-Helene Hurter** ist als Papagena zu hören (Seite 9).

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden zwei weitreichende Beschlüsse gefasst: Einerseits die Gründung einer eigenen **Betriebsgesellschaft für die Restauration im Erholungszentrum**, andererseits wurde eine **neue Bausperre für das historische Zentrum** und einige ortsbildprägende Bereiche im Gemeindegebiet erlassen.

Eines der wichtigsten und größten Projekte wird die Neufassung der **Bebauungsbestimmungen** zusammen mit der Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sein. Sowohl die Gestaltung der Bauwerke in Perchtoldsdorf als auch die Eindämmung großvolumiger Neubauten sind hier die erklärten Ziele der Bemühungen. Die vor mehr als einem Jahr erlassene **Bausperre im Bauland-Wohngebiet** und die jetzt erlassene Bausperre für das historische Zentrum geben uns die Möglichkeit, neue Vorgaben in Ruhe weiter zu entwickeln und mit allen Interessierten zu diskutieren. Mitte dieses Jahres soll es zu einer breit angelegten Präsentation der verschiedenen Änderungen kommen.

Seit 1. Mai ist auch das **Freibad im Erholungszentrum** wieder geöffnet. Gerade während der warmen Jahreszeit gehört unser EHZ zu den attraktivsten Bädern in der weiteren Umgebung. Auch der Saunabetrieb geht während der Sommermonate



Erholungszentrum
Neue Gastronomie Seite 4

Präsentation in Brüssel
Hochberg-Kreuzweg Seite 8

Knappenhofoper 06
Die Zauberflöte Seite 9

Opern- und Operettenstars
Muttertagskonzert Seite 10

Sommerspiele im Juli
Festspielzeit Seite 11

Im Altortgebiet
Bausperre Seite 16

**Apotheken- und
Ärztendienst** Seite 26

Einen schönen Mai in Perchtoldsdorf
wünscht Ihnen

Die nächste Ausgabe der Rundschau (6/2006) erscheint Anfang Juni 2006.
Redaktionsschluss: 15. Mai 2006

Neue, flexible Gastronomie

In hektischen Zeiten wie der unseren werden Freizeit und Entspannung für den einzelnen immer wichtiger. Das rundum erneuerte Perchtoldsdorfer Erholungszentrum trägt den Ansprüchen des nach Wellness und Fitness strebenden Menschen optimal Rechnung: Mit großer Saunalandschaft, Massage, Solarien, Friseur, Kegelbahnen, Beachvolley-Platz, neu gestaltetem Kleinkinder-Bereich und großer Liegewiese lädt das familiengerechte Bad Groß und Klein zum Schwimmen, Relaxen und Erholen ein.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, die das EHZ seit rund 25 Jahren betreibt, bietet ab 1. Mai 2006 auch in der gastronomischen Versorgung der Besucher viele Neuerungen an. Dazu Amtsdirektor Dr. Michael Bartmann: „Die Gastronomie im EHZ sollte optimal auf die Bedürfnisse ihrer Gäste eingehen, das Restaurant kann mit herkömmlichen Konzepten nicht betrieben werden. Das haben die letzten Jahre sehr deutlich gezeigt.“

Dass Sauna und Hallenbad das ganze Jahr über Tag für Tag bis in die Abendstunden geöffnet sind, stellt die Gastronomie vor besondere Herausforderungen. Dazu gehört vor allem auch entsprechende Flexibilität. Zudem gilt es allerlei rechtliche Auflagen zu erfüllen. So dürfen etwa aus Hygienegründen im Saunabereich nur Getränke konsumiert werden, der Restaurantbereich darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden.

Das Hallenbad fasst zwei- bis dreihundert Besucher, das Freibad zählt an sonnigen, heißen Sommertagen nahezu 2.000 Besucher. Unter den Freibad-Besuchern ist ein relativ hoher Anteil an Stammgästen, die, wenn sie nicht das Angebot vorfinden, das sie möchten, zur Selbstversorgung schreiten und mit der Kühltasche ins Bad kommen.

Dieser Entwicklung wird nun mit dem richtigen Angebot gegengesteuert – was für den Gast letztendlich viel bequemer ist und keineswegs teurer kommen muss.



Vernünftige Preise sind wichtig, denn das EHZ ist ein Familienbad und Kommunikationszentrum.

Die neue Küche im Erholungszentrum: Frisch, leicht und vielfältig

Das Restaurant auf Selbstbedienungsbasis wird eine kleine Auswahl warmer und Österreich-typischer Speisen sowie eine Salatauswahl und Sandwiches anbieten – und natürlich auch Würstel und Pommes Frites, die vor allem von Kindern nachgefragt werden. Das Schnitzel wird frisch heraus

gebacken und nicht vorgefertigt. Wie überhaupt ein Großteil der angebotenen Speisen in der gut ausgestatteten, großen EHZ-Küche selbst hergestellt werden soll, einzelne Produkte wird man freilich auch von anderen Gastronomiebetrieben zuliefern lassen.

Auch Exotisches kommt auf den Speiseplan: So werden den Badbesuchern in einem Probelauf demnächst Sushi angeboten. „In mancher Hinsicht muss man freilich auch Abstriche machen, man kann den Gästen nicht alles bieten. Pizzas werden wir voraussichtlich hier nicht servieren, denn eine aufgebackene Tiefkühlpizza kann eine frische niemals ersetzen.“

Leicht und bekömmlich ist auch hier die Devise: Frische Salate mit

Joghurtdressing werden auf der Speisekarte stehen, Ernährungswissenschaftler in die Gestaltung des Speisenplanes mit neuen Gesundheitsprodukten einbezogen. „Wir haben vor, mit der Firma Mann, dem Werbepartner des EHZ, zusammenzuarbeiten – bei bis zu 2.000 Gästen sind in Stoßzeiten 500 Sandwiches rasch verkauft, daher brauchen wir einen Partner, der relativ rasch große Mengen zuliefern kann.“

Eis und Getränke auf der Liegewiese

Reaktiviert wird auch die Verkaufshütte, die so genannte „Pagode“ auf der Liegewiese. Rundum erneuert wird sie mit Sitzgelegenheiten auch zum Verweilen einladen. Der Gast



im Erholungszentrum EHZ



soll sich so rasch wie möglich mit Eis und Getränken wie Kaffee, Bier oder Alkoholfreiem versorgen können, ohne dass er dazu extra das Restaurant im Erholungszentrum aufsuchen muss. Dadurch, dass sich die Pagode in der Nähe des im Vorjahr erweiterten Kleinkinderbereiches befindet, können Mütter und Väter immer auch ein Auge auf ihre Jüngsten haben. In einer Testphase wird an Samstagen und Sonntagen mittags im Freien gegrillt.

Kulinarisches für Nicht-Badegäste

Erstmals wird auch der „Nichtbade-Gast“ gastronomisch versorgt: Das Foyer des Perchtoldsdorfer Erholungszentrums wird mit Kaffeehaustischen ausgestattet. Friseurkunden, Angehörige von Schwimmkurs-Besuchern, die auf ihre Lieben warten, wie überhaupt alle Gäste können dort Getränke und kleine Speisen konsumieren. ■

Das Perchtoldsdorfer **FREIBAD** im Erholungszentrum, Plättenstraße 2 ist von 1. Mai bis Anfang September geöffnet.

Montag bis Freitag 9-20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 8-20 Uhr. Tel. 01/ 869 43 41. Im Internet: www.perchtoldsdorf.at

Öffnungszeiten HALLENBAD

Dienstag bis Freitag 9-21 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9-20 Uhr.

Öffnungszeiten SAUNA

Montag 14-21 Uhr, Dienstag/Mittwoch 9-21 Uhr, Donnerstag/Freitag/Samstag 9-22 Uhr, Sonn- und Feiertag 9-20 Uhr (Hallenbadbenützung zu den Öffnungszeiten).

Die **KEGELBAHN** kann nach Vorbestellung – ohne Zeitlimit – für Geburtstagsfeiern mit bis zu 50 Personen angemietet werden. Für das leibliche Wohl wird auf Wunsch gesorgt. Tel. 01/869 43 41-15.

Das Sommerbad ist seit 1. Mai wieder geöffnet – mit neuer Gastronomie!



HOCHBERG-KREUZZWEG in Brüssel präsentiert



Insider sprachen vom bis dato besten Kulturbeitrag zu Österreichs EU-Präsidentschaft: Die Präsentation des Perchtoldsdorfer Hochberg-Kreuzweges im Europäischen Parlament in Brüssel Ende März erweckte breites Interesse für die außergewöhnlichen Kulturaktivitäten der Marktgemeinde.



Fotos: Martin Geier



Der Vorarlberger Bildhauer Herbert Meusburger (links oben mit Felix Mitterer) hatte 2003 im Auftrag des „Hochbergkreises“ auf dem Perchtoldsdorfer Hochberg einen modernen Kreuzweg errichtet. Die Bilder der einzelnen Stationen, die aus insgesamt 77 Steinmodulen zusammengesetzt sind, waren nun im Europaparlament zu sehen.

Die Initiative zu dieser Ausstellung war von Dr. Roland Adrowitzer, dem Leiter des ORF-Büros in Brüssel, ausgegangen. Selbst im Hochbergkreis engagiert, konnte er die EU-Abgeordnete Agnes Schierhuber (links) für dieses Projekt gewinnen.

Die niederösterreichische Euro-parlamentarierin ist dafür bekannt, ungewöhnliche und berührende österreichische Kulturevents nach Brüssel zu bringen: „Der Perchtoldsdorfer Kreuzweg ist eine Quelle der Inspiration für jeden, der ihn einmal gehen durfte. Die Bilder der Skulpturen, fotografiert von Manfred Horvath, sind ebenso beeindruckend

und geben die Intensität der Skulpturen hervorragend wieder.“

Kreuzwege der Gegenwart

Der Schriftsteller Felix Mitterer beleuchtete zur Ausstellungseröffnung mit beklemmenden Texten die Kreuzwege der Gegenwart: „Golgotha ist überall, zum Beispiel in



Dr. Roland Adrowitzer (Mitte) zeigt den Delegationsmitgliedern Brüssels Sehenswürdigkeiten

HUGO WOLF-SERENADE

„Wolf und die Jahresregenten“

Sonntag 21. Mai 06, 18 Uhr, Franz Szeiler-Saal

Auf dem Programm stehen Werke von W.A. Mozart, Robert Schumann und Hugo Wolf.

Alexandra Reinprecht - Sopran, **Agnes Wolf** - Klavier

Karten im Vorverkauf zu € 13,-, für Kinder und Jugendliche ermäßigt zu € 7,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/ 866 83 DW400, info@perchtoldsdorf.at.

Ö1-Clubmitglieder und P'Card-Inhaber: 10% Ermäßigung im Vorverkauf. Abendkassazuschlag € 2,-/Karte.

Im Anschluss an das Konzert im F. Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, besteht bis 21 Uhr die Möglichkeit einer Besichtigung des Hugo Wolf-Museums in der Brunner Gasse 26.



Alexandra Reinprecht



Agnes Wolf

Srebrenica, Chile unter Pinochet, Österreich im Nationalsozialismus – der Kreuzweg ist allgegenwärtig.“ Der Präsident des Hochbergkreises, Professor Alfred Payrleitner (links mit Felix Mitterer), verglich in seiner Rede den Kreuzweg mit Europa: „Europa ist ein unendlich langwieriger und schwieriger Prozess, ein Vorgang, der nach mythischen Vergleichen ruft – die Abgeordnete Maria Berger hat dazu neulich Sisyphus zitiert: einen Felsen den Berg hinaufrollen und zusehen, wie der möglicherweise wieder zurückstürzt und dennoch immer wieder neu anfangen... Gleichzeitig ist Europa aber auch eine Passion, ein Begriff, den man in doppelter Hinsicht auslegen kann: als Leidensweg, unter vielen schmerzvollen Umständen, aber auch als eine Art Leidenschaft, als ein ganz starkes Engagement, fast schon eine Art Sucht. So erleben es wohl viele Politiker und Kommissionsbeamte – aber auch viele Journalisten, die von diesem Leidensweg und seinen Rösselsprüngen zu berichten haben. Auch mich hat dieses Engagement, diese Mischung aus Neugierde, Kritik und Besessenheit in den letzten Jahrzehnten nicht mehr verlassen. Jedes Mal, wenn ich bei der letzten Station auf dem Hochberg ankomme, fällt mir die Symbolkraft von Herbert Meusburgers Werk auf, des Bildhauers und

Schöpfers dieser Anlage: 77 Steinmodule, die sich auf stets neue Art und Weise miteinander verbinden und trotzdem eine gute geometrische Ordnung ergeben, bis am Ende diese Kreuzform mit einem einprägsamen Sehschlitz nach Westen steht. Da ist es für mich unmöglich, nicht an Europa zu denken...“

Eine große Auszeichnung für Perchtoldsdorf

Die 35köpfige Delegation aus Perchtoldsdorf – mit dabei Bürgermeister Schuster und der ehemalige Kulturreferent DI Karl Brodl – freute sich über das rege Interesse an ihrem vor drei Jahren realisierten Projekt. Unter den 300 Besuchern der Ausstellungseröffnung waren neben dem Botschafter Österreichs in Belgien, Dr. Franz Cede, zahlreichen Europaparlamentariern und Mitarbeitern des Europäischen Parlaments auch viele Österreicher aus allen EU-Institutionen. Die Perchtoldsdorfer – sie finanzierten sich die Reise aus eigener Tasche – wurden freundlich aufgenommen. Bürgermeister Schuster zu so viel internationaler Aufmerksamkeit für seinen Ort: „Die Präsentation in Brüssel war sowohl für Herbert Meusburger als auch für ganz Perchtoldsdorf eine große Auszeichnung und Anerkennung der künstlerischen Aktivitäten.“

NÖ Malakademie Perchtoldsdorf: Talenteschmiede für junge KünstlerInnen

Seit Herbst 2005 besteht auch im 5. Bezirk Mödling für Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren die Möglichkeit ihr künstlerisches Potential auszubauen. Die NÖ Malakademie, eine Initiative von LR Mag. Wolfgang Sobotka und Dr. Leopold Kogler, errichtete in Perchtoldsdorf einen Standort. Die Marktgemeinde stellte für das kreative Arbeiten im Kulturzentrum einen Raum zur Verfügung. Unterrichtet wird nach dem Meisterklassenprinzip wie auf künstlerischen Universitäten. Individuelle Betreuung bildet die Grundlage.

Mag.art. Katja Praschak, diplomierte Pädagogin und freischaffende Malerin aus Perchtoldsdorf, deren Arbeiten auch auf internationalen Kunstmessen zu sehen sind, leitet die Malakademie mit großer Begeisterung: „Erstaunlich ist die enorme Vielfalt, die hier ans Licht kommt, wenn das schulische Muss wegfällt. Ich kann nur anregen und ermutigen, Dinge auszuprobieren. Die innere Freude lässt den Menschen wachsen. Malen formt und bildet. Es hilft der Persönlichkeit zu reifen und das Selbst aufzubauen.“

Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen die große Begeisterung der jungen Künstler. Sie wählen sowohl Malmaterial als auch Thema ihrer Arbeit frei. Es wird teils

gegenständlich, realistisch oder abstrakt gearbeitet. Eine gewisse Sehnsucht wird spürbar, eine neue Romantik taucht auf. Popart, Werbung, Themen aus dem Alltag der Jugendlichen werden aufgegriffen. Bei jedem Treffen dient ein neuer Schwerpunkt als Anregung: Stillleben, Porträt, menschliche Figur nach Modell ...

Näheres unter Tel. 0676/707 89 91.

Ausstellung der Malakademie Perchtoldsdorf:

Vernissage am 24. Mai, 18 bis 20 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a

Arbeiten von Esther Ayasch, Anna Gabler, Hanna Henfling, Hannah Hochmaier, Flora Hübl, Kimberly Kuso, Lisa Müller, Nicole Nussbaum, Lucien Pannard, Hannah Reiserer, Alma Schanzer, Anna Schaupp, Alice Schimann, Laura-Marie Wedra und Karl Zechmeister.

Dokumentarfilm von Vera Hartmann und Sophie Percigunter unter der Leitung von Mag. Matthias Suske. Es sprechen: Bürgermeister Martin Schuster und Dr. Leopold Kogler (Künstlerischer Leiter der Malakademie NÖ).

Dauer der Ausstellung: 25. - 29. Mai
Öffnungszeiten: Do 25.5., 15-19 Uhr, Fr 26.5., 9-19 Uhr, Sa 27.5. u. So 28.5., 11-19 Uhr, Mo 29.5., 9-13 Uhr.



Di 9. Mai

FRANZ SZEILER-SAAL,
WIENER GASSE 17, 19.30 Uhr

**LIONS KLASSIK-
BENEFIKONZERT**

Das „Trio Tango“ mit
Ursula Fiedler (Violine),
Thomas Kristen (Violoncello) und
Christian Heitler (Klavier) spielt
Werke des argentinischen Kompo-
nisten Astor Piazzolla.
Eintritt € 18,-, freie Platzwahl.
Karten im InfoCenter, Marktplatz 10,
Tel. 01/866 83 DW 400.



Sa 13. Mai

FRANZ SZEILER-SAAL,
WIENER GASSE 17, 19 Uhr

**Ensemble Musica Divina
„LA FOLIA NELLA MUSICA“**

Karin Lacher und **Burghild
Stenzl** - Blockflöten,
Jörg Ulrich Krah - Barockcello,
Erich Traxler - Cembalo.
Werke von A. Vivaldi, A. Cheron,
J. Barrière, G. Scarani, J. S. Bach u.a.
Karten zu € 10,- an der Abend-
kassa, Reservierung unter
Tel. 01/869 37 54.

Sa 13. Mai

MARIENKIRCHE, 18 Uhr

„MIT HERZ UND TERZ“

**Frühlingskonzert des
Vivace-Kirchenchores**
Werke aus Haydns „Schöpfung“,
Carl Orffs „Carmina Burana“,
MacDermots „Hair“ und die
Gospel-Messe von Robert Ray.
Leitung: Florian Schwarz
Unter Mitwirkung des „Minichors“.
Eintritt frei.

Sa 20. Mai

MARIENKIRCHE, 16.30 Uhr

**Der Perchtoldsdorfer
Marienchor bringt
„FLOTTE G'SCHICHTEN“**

Chormusik aus Musical und Oper,
dazu Altes & Neues - F. Mendelssohn,
G. Gershwin, F. Blaimschein u.a.
Dirigent: **Jordi Casals**
An der Orgel: **Markus Göller**
Eintritt gegen Spende (€ 10,-),
anschließend Umtrunk.

Sa 20. Mai

BURG, 17 Uhr

**FRÜHLINGSKONZERT
„DRUNT IN DER LOBAU...“**

Zu Ehren von Heinrich Strecker.
Chor und Solisten der Gesellschaft
der Musikfreunde Perchtoldsdorf.
Christa und **Uwe Cernajsek** -
Violine, **Uschi Neuwirth** - Klavier.
Leitung: Thomas Biegl
Karten zu € 7,-, € 10,- und € 13,-;
Schüler, Studenten und Präsenzdiener
€ 6,- im Vorverkauf im InfoCenter,
Marktplatz 10, Tel. 866 83 DW 400.
Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.

Mo 22. Mai

F. SZEILER-SAAL, WIENER G. 17, 20 Uhr



Daniel und Andreas Ottensamer, Klarinette und Klavier
Ernst Ottensamer, Klarinette
spielen im Rahmen eines
FAMILIENKONZERTES

Werke von Mozart, Poulenc, Schostakowitsch, Kubizek, Tschairowsky,
Debussy, Moszkowsky, Kreisler. Das Programm setzt sich aus Werken für
2-3 Klarinetten solo, 2 Klarinetten und Klavier und Klavier zu 4 Händen
zusammen.
Eintritt frei, Spenden erbeten. Die Spendeneinnahmen werden der
Musikschule für den Ankauf von Instrumenten zur Verfügung gestellt.

So 21. Mai

F. SZEILER-SAAL, WIENER G. 17,
18 Uhr

HUGO WOLF-SERENADE

„Wolf und die Jahresregenten“
Auf dem Programm stehen Werke
von W.A. Mozart, Robert Schumann
und Hugo Wolf.
Alexandra Reinprecht - Sopran,
Agnes Wolf - Klavier
Karten im Vorverkauf zu € 13,-,
für Kinder und Jugendliche
ermäßigt zu € 7,- im InfoCenter.
Ö1-Clubmitglieder und P'Card-
Inhaber: 10% Ermäßigung im Vor-
verkauf. Abendkassazuschlag € 2,-/
Karte.

Mi 24. Mai

KULTURZENTRUM
BEATRIXGASSE 5A, 18-20 Uhr

**Vernissage der
NÖ MALAKADEMIE P'DORF**

Präsentation der Schülerarbeiten
Leitung Mag. Katja Praschak
Öffnungszeiten:
Do, 25. Mai, 15-19 Uhr, Fr, 26. Mai,
9-19 Uhr, Sa, 27. Mai und So, 28. Mai,
11-19 Uhr, Mo, 29. Mai, 9-13 Uhr.
Siehe Seite 7.

KARTENVORVERKAUF

**InfoCenter der
Marktgemeinde Perchtoldsdorf**
Rathaus, Marktplatz 10
Öffnungszeiten:
Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr
und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13
E-Mail: info@perchtoldsdorf.at

Do 1. Juni

BURG, 19.30 Uhr

**BENEFIKONZERT DER
FAMILY SINGERS**

„Ohrwürmer“ aus Operette,
Musicals und „alte Schlager“
Solististinnen: **Marika Ottitsch**
und **Claudia Gutstein Puhr**.
Mit **Victor Kautsch**.
Leitung: **Claudia Gutstein-Puhr**
Mit dem Reinerlös unterstützen die
Family Singers einen 27jährigen
querschnittsgelähmten Perchtolds-
dorfer Studenten (Anschaffung
eines Handybikes).
Karten im Vorverkauf gegen eine
Spende zu € 10,- in der Pfarr-
kanzlei, Tel. 01 / 869 02 26 oder
Family Singers / Traude Birbach,
Tel. 01 / 869 18 68.

Fr 9. Juni

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Mit Programm bis 1 Uhr Früh.
Um 18 Uhr Glockenspiel-Konzert
auf dem Wehrturm aus Anlass des
60jährigen Bestehens der neuen
Kirchenglocken von 1946.

Sa 24. und So 25. Juni

SPORTHALLE ROSEGGER-
GASSE, 18 Uhr

SCHULAUFFÜHRUNG „WETTER“

des Studios Susanna Fuchs
Karten zu € 8,- (Kinder frei) im
Studio Franz-Josef-Straße 34,
Tel. 01 / 789 88 95



Do 11. Mai

GALERIE AM MARKTTOR,
HOCHSTRASSE 7, 19 Uhr

**Vernissage
MAG. KATJA PRASCHAK
MALEREI**

Es sprechen: ÖK Rat Dr. Christian
Konrad, Mag. Uschi Skal, BGM
Martin Schuster
Öffnungszeiten (bis 24.5.): Fr 17-20,
Sa/So 11-19, Mo-Do nach tel. Ver-
einbarung unter 0676/707 89 91.
Finisage: Mi, 24. Mai, ab 20 Uhr
Anmeldung bis Fr, 12. Mai unter
Tel. 0676/707 89 91 erbeten.
Es musizieren: Mag. Alice Pichler
und Wessal Ghavamnassiri.

Fr 12. Mai

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNERGASSE 26, 20 Uhr

WIR WANDELTEN, WIR ZWEI...

Duette und Soli von Händel bis
Humperdink mit
Renate Helm - Sopran
Ludmila Spiegelfeld - Mezzosopran
Denise Benda - Klavier
Karten zu € 13,-, Tel. 0664/453 47 84;
an der Abendkasse zu € 15,-.

Sa 13. bis Mo 15. Mai

KULTURZENTRUM, 20 Uhr

A. L. WEBBER „JOSEPH“

Eine Aufführung des musischen
Gymnasiums Perchtoldsdorf
Karten im Infocenter zu € 12,-, 10,-
und 8,-; Kinder zu € 8,-, 7,- und 6,-

„Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart Märchenoper im Knappenhof

Die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf feiert W.A. Mozarts 250. Geburtstag mit ihrer bisher umfangreichsten Opernproduktion seit 1984, einer Aufführung der „Zauberflöte“ im Knappenhof.

Mozarts letztes Bühnenwerk ist in der breiten Öffentlichkeit bekannt wie kaum eine andere Oper. Die eingängigen Melodien, die atemberaubenden Koloraturen der Königin der Nacht und die bunte Handlung sind sicherlich mit für diesen Erfolg verantwortlich, doch was dieses Werk unsterblich macht, sind die nicht auf den ersten Blick erkenntlichen Qualitäten der Oper: Die Zauberflöte ist Opera seria, Opera buffa und Singspiel zugleich. Die Königin der Nacht repräsentiert die alte Opera seria, Papageno ist ein Buffo-Charakter, und die gesprochenen Auftritte zwischen den Musiknummern sowie die deutsche Sprache sind typisch für das Singspiel.

In der Produktion der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf mit Schülern der Musikschule und Musikstudenten können die Besucher das Spiel um den Erbfolgestreit zwischen Sarastro (Markus Götsch) und der Königin der Nacht (Claudia Brand), die Leiden des jungen Paares Tamino (Heinrich Moser) und Pamina (Brigitte Sommerbauer / Susanne Wurth) sowie die Suche Papagenos (Christoph Filler / Horst Hubmann) nach einer Frau (die Partie der Papagena wird von Christa-Helene Hurter gesungen) auf der Innenhofbühne aus nächster Nähe erleben. In weiteren Rollen Michael Vogt (Priester), Elisabeth Bauer, Brigitte Rosewig-Bielesz und Karin Augsten (als 1., 2. und 3. Dame), Günther Mohaupt (Monostatos), Isabella Brand, Julia Kunerth / Daniela Zacherl und Stefanie Mohrenberger (1., 2. und 3. Knabe), Leo Fellner und Michael

Vogt (1. bzw. 2. geharnischter Mann). Das Orchester der Franz Schmidt-Musikschule sowie – als Gast – der Chor der Wirtschaftsuniversität Wien ergänzen das Ensemble.

Die Vorbereitungen zur „Zauberflöte“ laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren. Dazu Regisseur Bernhard Maxara: „Im Gegensatz zu einem Theater, in dem sechs Wochen Probenzeit anberaumt werden, müssen unsere Schüler in einer einzigen Wochenstunde Gesangsunterricht die stimmliche Seite begreifen, das Stück lernen und gleichzeitig regiemäßig bzw. darstellerisch umsetzen. Ein dreifacher Lernvorgang, der sich über längere Zeit erstrecken muss. Wir haben daher schon vor zwei Jahren begonnen, ‚Die Zauberflöte‘ zu projektieren. Ich bin immer der Ansicht, dass Oper mit ganz wenigen Mitteln herzustellen ist. Als Musikschule müssen wir uns Subjektivismen ersparen, es geht vielmehr darum, die Leute an das Phänomen Oper heranzuführen. Dass wir mit der Knappenhofoper durch Mundpropaganda innerhalb von zehn Jahren von einer 40prozentigen auf eine 120prozentige Auslastung kommen konnten, spricht für uns.“ Musikschuldirektor Anton Hafenscher, der die Gesamtleitung inne hat, freut sich, dass viele ehemalige Schüler der Musik treu geblieben sind, Musik studieren oder bereits in der Musikschule als Lehrer tätig sind: „Dass es sich bei der ‚Zauberflöte‘ um die größte Produktion handelt, die je in der Musikschule gemacht wurde, ist natürlich eine Herausfor-



derung. Ob Sänger, Orchester, Regie oder musikalische Leitung: Wir machen alles in der Freizeit. Wir haben hier keine Profis, versuchen die Sache aber so professionell wie möglich zu machen.“



Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Franz Schmidt-Musikschule
Perchtoldsdorf, Wienergasse 17
Direktion: Anton Hafenscher

W.A. Mozart

Die Zauberflöte

Text von Emanuel Schikaneder

Eine Inszenierung der
Franz Schmidt-Musikschule

Musikalische Leitung: **Reinhard Schmidt**
Regie: **Bernhard Maxara**

Öffentliche Generalprobe: **Fr. 09. Juni 06**
Premiere: Sa. 10. Juni 06
Aufführungen: **So. 11. Juni 06**
Fr. 16. Juni 06
Sa. 17. Juni 06
So. 18. Juni 06
jeweils **20 Uhr**

Die Aufführungen finden im
Innenhof des Knappenhofs,
Perchtoldsdorf, Wienergasse 17 statt.

Bei Schlechtwetter im **Festsaal des Kulturzentrums,**
Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.

KARTENVORVERKAUF

Info-Center

2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 10
Telefon: 866 83-400
e-Mail: Info@markt-perchtoldsdorf.at

Kartenpreise	Erwachsene	Kinder/Jugendl. 6 bis 18 Jahre
Vorverkauf	€ 12,-/15,-	€ 5,-
Abendkassa	€ 14,-/17,-	€ 7,-
Öffentliche Generalprobe:		
Vorverkauf	€ 8,-	€ 5,-
Abendkassa	€ 10,-	€ 7,-



Probe mit Regisseur Bernhard Maxara, Reinhard Schmidt am Klavier, Brigitte Sommerbauer und Susanne Wurth (rechts).

OPERN- UND OPERETTENSTARS bei MUTTERTAGSKONZERT in der Burg



Mit einem „musikalischen Blumenstrauß“ stellt sich auch heuer wieder die Elite der Wiener Volksoper in Perchtoldsdorf ein: Für das Muttertagskonzert am Sonntag, dem 14. Mai (Beginn 17 Uhr) kommt Initiator **Kommerzialrat Karl Kupka** ein hochkarätiges Ensemble von bekannten Sängern und Schauspielern für seine Idee gewinnen. Die Veranstaltung – sie war im Vorjahr ein großer Erfolg – findet wieder in der Burg statt.

Die Volksoperstars Sebastian Reinhaller (der Tenor ist gleichzeitig künstlerischer Leiter), Kammer­sängerin Edith Lienbacher (Sopran

und Gerhard Ernst (Bariton) sowie die mehrfach ausgezeichnete Solistin Terumi Shima (Sopran, links) und Ensemble-Classico-Mitglied Victor Schilowsky (Bariton) interpretieren bekannte Opern- und Operettenmelodien von Mozart, Donizetti, Verdi, Puccini, Strauß, Lehár und Leo Fall sowie Lieder von Franz Schubert, am Klavier begleitet von dem exzellenten Pianisten **Manfred Schiebel** (u. a. Professor am Konservatorium der Stadt Wien und Leiter der Chorvereinigung Jung-Wien). Die Moderation übernimmt, wie im Vorjahr, **Hannes Bregebauer**.

Der Wiener **Sebastian Reinhaller** (rechts) gab sein Debüt als Ferrando in „Così fan tutte“ am Stadttheater Baden bei Wien und gastierte seither in vielen deutschen und italienischen Städten, in Zürich, Basel, Antwerpen, Tel Aviv, Singapur, Sydney, Melbourne und Adelaide. Bereits in seinem dritten Bühnenjahr wurde Reinhaller Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und der Volksoper. Er tritt regelmäßig im Wiener Musikverein auf, der Kölner Philharmonie und der Alten Oper Frankfurt, sang bei den Salzburger Festspielen und den Seefestspielen Mörbisch.

KS Edith Lienbacher stammt aus Kärnten, sie wurde 1984 an das Opernstudio der Wiener Staatsoper engagiert, 1985 an die Volksoper und 1989 von Eberhard Waechter verpflichtet. Zahlreiche Gastspiele führten sie nach Salzburg, Aix en Provence und Bregenz sowie an die Opernhäuser Amsterdam, Zürich, Barcelona, Köln, Venedig und die Mailänder Scala. Mit ihren Stammhäusern Volksoper und Staatsoper gastierte sie auch bereits in Japan. Der Wiener **Gerhard Ernst** (rechts außen) war von 1985 bis 1990 bei

Wien. Der Finalist des Nico-Dostal-Wettbewerbs und des Internationalen-Opernwettbewerbs-Hartauer war bereits am Stadttheater St. Pölten engagiert, an der Wiener Kammeroper, der Wiener Staatsoper, bei den Operettenfestspielen Bad Ischl, der Operettenbühne Wien und dem Operettenensemble Wien. Zahlreiche Konzerte, Tourneen und Fernsehauftritte führten ihn durch Europa und nach China. Er ist Mitglied des Wiener Ensemble Classico. **Terumi Shima** wurde in Tokio geboren. Sie studierte u.a. am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Hilda de Groote und absolvierte die Opernausbildung, Gesangspädagogik und Alte Musik jeweils mit Auszeichnung. Sie gewann viele Preise bei Operetten und Wienerlied-Wettbewerben und war in verschiedenen Radio- und Fernsehsendern in Österreich, Frankreich, Australien und den USA zu hören und zu sehen. Als Liederinterpretin gibt sie regelmäßig Solo-Liederabende im



den Vereinigten Bühnen Graz (Opern- und Schauspielhaus) engagiert, von 1990 bis 1995 am Burgtheater, von 1995 bis 2001 am Theater an der Josefstadt; seit 2001 ist er Ensemblemitglied der Volksoper Wien. Der Künstler verfügt über ein großes Repertoire im Bereich Operette, Musical und Schauspiel; er hat auch bei zahlreichen Fernsehspielen und Krimis (wie „Tatort“, „Kommissar Rex“, „Stockinger“, „Eurocops“) mitgewirkt und im TV-Film „Alles Glück dieser Erde“ (an der Seite von Maximilian Schell und Uschi Glas). **Victor Schilowsky** wurde in Wien geboren und studierte am Konservatorium der Stadt



Rahmen der Kreuzensteiner Musiktage, in Schuberts Wiener Geburtshaus, auf Schloss Grafenegg und in Japan. Sie hat drei CDs veröffentlicht.

Karten für das Muttertagskonzert im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400.

Ein musikalischer Blumenstrauß überreicht von:

KS Edith LIENBACHER . Sopran
Terumi SHIMA . Sopran
Sebastian REINTHALLER . Tenor
Victor SCHILOWSKY . Bariton
Gerhard ERNST . Bariton

so. 14. mai 2006 . 17.00 uhr
burg perchtoldsdorf . festsaal

Klavierbegleitung: **Manfred SCHIEBEL**

Moderation: **Hannes BREGESBAUER**

Auf dem Programm stehen Werke von
W.A.Mozart und F.Schubert
G.Donizetti, G.Verdi und G.Puccini
sowie J.Strauß, F.Lehar und L.Fall

Künstlerische Leitung:
Sebastian REINTHALLER

Gesamtplanung:
Kom.Rat Karl KUPKA



*festliches
muttertags-
konzert*

Karten sind zum Preis von € 20,- (1-8. Reihe) und € 22,- (ab 9. Reihe) im InfoCenter, Marktplatz 10, erhältlich (Tel. 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at)
Programmänderungen vorbehalten



Benefizkonzert der FAMILY SINGERS

Mit dem Reinerlös ihres diesjährigen Benefizkonzertes werden die Family Singers einen 27-jährigen Perchtoldsdorfer unterstützen, der vor sechs Jahren unglücklich von einem Baum gestürzt und seitdem querschnittsgelähmt ist. Nach langer Rehabilitation kann er jetzt mit einem manuellen Rollstuhl fahren, solange es keine großen Schwellen oder Hindernisse zu überwinden gibt.

Kristof Meixner studiert an der Technischen Universität Wien. Sein großer Wunsch ist ein Handybike, das er mit den Armen bedienen

könnte (Spezialanfertigung). Die Family Singers wollen ihn bei der Anschaffung unterstützen. Auf dem Programm ihres Benefizkonzertes am 1. Juni um 19.30 Uhr im Festsaal der Burg stehen „Ohrwürmer“ aus Operette, Musicals und „alte Schlager“. Mitwirkende: Marika Ottitsch, Claudia Gutstein Puhr und Victor Kautsch, Leitung: Claudia Gutstein-Puhr.

Karten im Vorverkauf gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel. 01 / 869 02 26 oder Family Singers/ Traude Birbach, Tel. 01 / 869 18 68.

Festspielzeit

Zur Garnierung des diesjährigen Theaterereignisses „Don Quijote“ hat Intendant Wolfgang Löhnert wiederum ein qualitativvolles Rahmenprogramm ausgewählt, welches für jeden Geschmack Unterhaltsames bietet.



Klaviervirtuosin Agnes Wolf

■ Sport-Kultur-Nacht

Dass Kultur und Sport einander nicht ausschließen, soll beispielsweise am Abend des Finales der Fußballweltmeisterschaft am Burghof unter Beweis gestellt werden. In Kooperation mit dem SC Perchtoldsdorf entstand unter diesen Vorgaben das Konzept zu einem Abend, der ein veritables Perchtoldsdorfer Großereignis werden könnte. Auf einer Großbildleinwand wird nämlich das Finale der Fußballweltmeisterschaft übertragen. Zuvor geben ab 17 Uhr Perchtoldsdorfer Nachwuchsbands Kostproben ihres musikalischen Könnens und heizen die Stimmung für den Auftritt einer Formation des legendären *bop*-Brass Orchestra Projects auf der Festspielbühne an. Solcherart beschwingt, können alle Fußballfans sodann open air das Ballett um die weiße Kugel ab 20 Uhr live miterleben. Ein spezielles VIP-Package garantiert dabei nicht nur erlesene kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch einen bequemen und regensicheren Genuss der Veranstaltung.

■ moZART in Perchtoldsdorf

Das diesjährige Mozart-Jahr hinterlässt auch Spuren in Perchtoldsdorf, wenn die bekannte Pianistin Agnes

Wolf und Josefstadt-Schauspieler Michael Dangl in der schon traditionellen Sonntag-Matinee ein lebendig-kurzweiliges Kaleidoskop aus Briefen der ganzen Familie Mozart sowie Klavierstücken und Sonatensätzen präsentieren und einen Einblick in das vielfältige Schaffen des Musikgenies geben.

■ Mit der Nixe in mediterrane Klangräume

Auf den Spuren des Habsburger Mittelmeerforschers Erzherzog Ludwig Salvator hat Intendant Wolfgang Löhnert jüngst ein viel unjubeltes Konzert im ORF-Radiokulturhaus veranstaltet, das nun-



Marwan Abado

mehr auch vor der Perchtoldsdorfer Burg gastiert. Dabei laden insgesamt 17 Stars der österreichischen World-Musik-Szene, wie Marwan Abado, Otto Lechner, Marios & Julie, Tschuschen acapella, Slavko Ninic,



Otto Lechner

Kadero, Loukia Agapiou u.v.a.m. an Bord des Erzherzogs Dampfsegelyacht „Nixe“ zu einer fantastischen Reise durch den „Klangraum Mittelmeer“, von den Küsten Dalmatiens bis zu den Gestaden Marokkos. Eine bessere Einstimmung auf den Urlaub am Mediterran kann man sich kaum vorstellen.



Tschuschen acapella

■ Mittsommernachts-Swing

Musical-Superstar Eva-Maria Marold, die auch ihr vielfältiges schauspielerisches Talent in „Don Quijote“ unter Beweis stellt, wird mit Ihrer Band und dem „Best of“ ihrer bisherigen Soloprogramme den



Eva-Maria Marold

Burghof zum Kochen bringen. Mit Songs von Janis Joplin, Barbara Streisand, Jerry Lee Lewis, Nazareth bis Celine Dion und Kathie Melua lädt die stimmungswaltige Sängerin zum ultimativen Mittsommernachts-Swing.

DAS PROGRAMM 2006

DON QUIJOTE VON LA MANCHA nach Miguel de Cervantes Saavedra

Regie: Ioan C. Toma
Premiere: Do, 6. Juli, 20.30 Uhr
Weitere Vorstellungen 7., 8., 13., 14., 15., 20., 21., 22., 27., 28., 29., 30. Juli
€ 24,- bis 40,-

SPORT-KULTUR-NACHT

Konzert *bop*-Brass Orchestra Projects
Live-Übertragung Finale Fußball-WM
So, 9. Juli, ab 17 Uhr, Burghof

Agnes Wolf & Michael Dangl „WEG VON SALZBURG“

Mozart - Matinee
So, 9. Juli, 11 Uhr, Festsaal Burg
€ 20,-/25,-

Marwan Abado, Marios & Julie, Tschuschen acapella, Slavko Ninic, Loukia Agapiou, Peter Rosmanith, Adula Ibn Qadr, Kadero, u.v.a.m.
„KLANGRAUM MITTELMEER“
Eine panmediterrane musikalische Reise auf der „Nixe“
So, 16. Juli, 20.30 Uhr, Burghof
1) € 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

Eva-Maria Marold & Band
„NINE TO FIVE“
So, 23. Juli, 20.30 Uhr, Burghof
1) € 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

KARTENVORVERKAUF: InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: 01/866 83-400, Fax: 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at

www.sommerspiele.cc

Zweirad-Freirad – der erfolgreiche Gratisradverleih in Perchtoldsdorf

Vor drei Jahren installierte die Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Rahmen der Aktion „Verkehrsparen Wienerwald“ einen Gratisradverleih. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr intensiver genutzt, so dass man mittlerweile von einer

Durchschnitt drei Tage; auch mehrere Fahrräder können gleichzeitig ausprobiert werden.

Im Gemeindeamt werden die Verleihvorgänge online gebucht und Mobilitätsausweise für alle Neukunden ausgedruckt.



kleinen „Erfolgsstory“ reden kann: Allein im Vorjahr wurden 391 Leihverträge ausgestellt und die 18 Leihräder an insgesamt 1.659 Verleihern genutzt.

Seit 1. April hat der Radverleih bei Alexander Distel in der Wiener Gasse 40 wieder geöffnet. Heuer stehen 24 Fahrräder und diverses Zubehör, wie Helme, Einkaufskörbe, Packtaschen und Kinderanhänger zum kostenlosen Ausleihen zur Verfügung. Die Verleihdauer beträgt im

Allgemeine Auskünfte können im Umweltreferat unter Tel. 01 / 866 83 DW 102 eingeholt werden, spezifische Rad- und Verleihinformationen bei Herrn Alexander Distel unter Tel. 0664 / 911 08 25.

Informationsfolder sind im Gemeindeamt und in der Verleihstelle Wiener Gasse 40 erhältlich. Alle Projekte und Informationen zum Verkehrsparen Wienerwald finden Sie unter www.vspar.at.

„Minus 600 Kilometer“ im Wienerwald Kampagne zur VERMEIDUNG VON CO₂

Die Verkehrsparen Wienerwald-Kampagne des Jahres 2006 läuft unter dem Motto „Minus 600 Kilometer“ und ruft die Autolenkerinnen und Autolenker der Wienerwaldregion dazu auf, dieses Jahr 600 Autokilometer einzusparen. Das ist eine realistische Zielsetzung, die praktisch jeder Perchtoldsdorfer Bürger mit etwas gutem Willen erreichen kann.

600 Kilometer gespart bedeuten rund 100 kg weniger CO₂. Gemeinsam können die rund 120.000 AutofahrerInnen der Wienerwaldregion 12.000 Tonnen des Treibhausgases CO₂ einsparen bzw. knapp 5 Millionen Liter Sprit und eine erhebliche Menge des schädlichen Feinstaubes.

Die Kampagne will auch vor Augen führen, dass wir jetzt noch mit relativ sanften Maßnahmen der dramatischen Verkehrsentwicklung entgegenwirken können. Jeder muss nur einen eher geringen Beitrag zur Verkehrsentlastung leisten, was in den meisten Fällen sogar zu einer

Steigerung des Wohlbefindens durch mehr Bewegung und weniger Stress führen würde. Steuern wir nicht jetzt dem Trend des Verkehrsanstieges entgegen, so werden wir in fünf bis zehn Jahren viel drastischere und einschneidendere Maßnahmen akzeptieren müssen.

600 Autokilometer sind leicht eingespart:

- In der warmen Jahreszeit zwei mal pro Woche je 6 km mit dem Rad statt mit dem Auto spart locker 300 Autokilometer im Jahr.
- Bessere Planung und Kombination von Alltagswegen (Arbeitsweg-, Einkaufs- und Freizeitfahrten) hilft oft mehrere hundert Autokilometer im Jahr zu vermeiden.
- Kurze Wege zu Fuß gehen (Trafik, Bäcker etc.) spart nicht nur Sprit und CO₂ sondern tut auch dem Körper gut.
- Einmal mit der Bahn statt mit dem Auto von Wien nach Salzburg und retour – und schon sind 600 Kilometer gespart.

Weitere Informationen: www.vspar.at

TAGESAUSFLUG ins Waldviertel

Am 6. Juli 2006 veranstaltet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf einen Tagesausflug ins Waldviertel. Auf dem Programm stehen Besichtigungen der Rosenburg mit Flugvogelschau, des Stiftes Altenburg und des Ottensteiner Stausees. Informationen und Anmeldungen im Familien- und Sozialreferat bei Birgit Distel, Tel. 01 / 866 83 - 120, soziales@perchtoldsdorf.at



8.-11. Juni: ARCHITEKTURVISIONEN_03

Der Umbau des Gemeindeamtes Perchtoldsdorf zu einem modernen, serviceorientierten Gemeindezentrum steht an. Um die das Ortsbild prägende, klassizistische Bausubstanz des im 19. Jahrhundert als Schule errichteten Gebäudes am Marktplatz zu erhalten, bedarf es auch einer grundlegenden Renovierung. Dabei könnten auch die derzeitigen funktionellen Mängel innerhalb des Gebäudes, die Bedienstete wie Besucher gleichermaßen betreffen, behoben werden.

Im Zuge der bereits seit 2001 gepflegten intensiven Zusammenarbeit der Gemeinde Perchtoldsdorf mit der Technischen Universität Wien erarbeiteten im Wintersemester 2005/06 fünfundzwanzig Studentinnen und Studenten der Architektur verschiedenste Lösungsansätze nach Vorgaben und Wünschen seitens der Nutzer. Es stellte sich interessanterweise heraus, dass durch geschickte Organisation der einzelnen Gemeindeabteilungen eine erhebliche Raumoptimierung erreicht werden könnte, die den ursprünglich angedachten Dachausbau überflüssig machen würde. Es wäre zudem das Potential für weitere

Einrichtungen innerhalb des Gebäudes als zusätzliche finanzielle Einnahmequelle der Gemeinde durchaus vorhanden.

Fünf Projekte wurden im März von einer Jury, bestehend aus Amtsdirektor Dr. Michael Bartmann, Bauamtsleiter Dipl.-Ing. Christian Rauscher, zwei weiteren Experten aus dem Bauamt und den Betreuern an der Technischen Universität Wien, Architekt Dipl.-Ing. Hannes Toifel und ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Caroline Jäger-Klein, zu Siegerprojekten gekürt.

Als Anerkennung ihrer Leistung finanziert die Marktgemeinde diesen fünf Studentinnen und Studenten die Studiengebühr für das kommende Studienjahr. Mit einer Ausstellung im Kulturzentrum in der Beatrixgasse 5a sollen der Öffentlichkeit die Siegerprojekte wie alle anderen Entwürfe und Vorschläge anhand von Plänen, Schaubildern und Modellen vorgestellt werden.

Bei der Eröffnung der Schau am Do, 8. Juni 2006, 19 Uhr, werden sowohl die Projektverfasser wie die Betreuer und Juroren zwecks kritischer Diskussion zur Verfügung stehen.

NÖ-CARD: 151 Ausflugsziele gratis

Erlebnis, Kultur, Natur, Spaß. Alles mit einer CARD: Obwohl erst Anfang April aufgelegt, hat die neue „Niederösterreich-Card“ schon großes Interesse und viel positive Resonanz hervorgerufen. Die Nachfrage nach der Karte, die für insgesamt 151 Ausflugsziele bis 31. März 2007 gilt, ist erfreulich groß.

Wer die Niederösterreich-Card vorweist, ist zu kostenlosem Eintritt oder zu Gratisfahrten berechtigt. Für 39,- Euro gibt es freien Zugang unter anderem im Stift Melk, der Schallaburg, der Kunsthalle Krems, dem Landesmuseum St. Pölten, dem Festschloss Hof und dem Archäolo-

giepark Carnuntum. Auch das Erholungszentrum Perchtoldsdorf macht mit: Hier können NÖ Card-Inhaber 1x gratis ins Bad. Einen Teil der Attraktionen im ganzen Land kann man sogar mehrmals besuchen.

Die Niederösterreich-CARD kostet € 39,- für Erwachsene und € 19,- für Jugendliche von 7 bis 16 Jahren. Kinder bis 6 Jahre haben in Begleitung eines Niederösterreich-CARD-Inhabers freien Eintritt.

Die Card ist auch im Info-Center der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Tel. 01/ 866 83 DW400, erhältlich. Info-Hotline: 01/ 535 05 05 www.niederösterreich-card.at

FRANZ BREITENECKER neu im Gemeinderat



Franz Breitenecker (Mitte) übernahm das durch Ausscheiden von Franz Distl frei gewordene VP-Mandat. Der Weinbauer aus der Elisabethstraße wurde am 30. März angelobt und in Finanz-, Bau- und Jugend-, Nachhaltigkeits-, Versorgungs- sowie in den Kinderbetreuungsausschuss entsandt. ■

Präsentation der Arbeitsgruppe „SOZIALES LEITBILD“

Die Gruppen des Sozialen Arbeitsprogrammes präsentieren am **Mittwoch, 17. Mai 2006, 19 Uhr** im Marienhof, Marienplatz 3, die erarbeiteten Projektideen.

Viele interessante Aspekte wurden bereits aufgegriffen. Die Themen umfassen eine breite Palette: Soziale Beziehungen, Arbeit, Wirtschaft, soziale Sicherheit, Lebensraum im Wandel, Stadt – Land, Nachhaltigkeit sowie Globalisierung und Armut.

Zur Präsentation der Projektideen am 17. Mai und zur Teilnah-

me an den Arbeitsgruppen-Treffen im Herbst 2006 (Termine werden noch bekannt gegeben) sind alle PerchtoldsdorferInnen, die sich mit Ideen und Denkanstößen einbringen und/oder sozial engagieren wollen, herzlich eingeladen.

Der Arbeitskreis agiert unter der Federführung des „perchtoldsdorf-DIALOG“ in Zusammenarbeit mit dem „Sozialwort“ des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich.

Info: GR Andrea Kö, Tel. 01/ 866 83 DW 213. ■

Seniorenachmittag am Parapluiberg

Am 1. Juni 2006 lädt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder alle Perchtoldsdorfer Senioren zum Seniorenachmittag auf das Schutzhaus Parapluiberg, Beginn ist um 15 Uhr.

Eine Wandergruppe wird – wie im vergangenen Jahr – um 13 Uhr vom Marktplatz wegmarschieren. Personen, die aus gesundheitlichen

Gründen nicht mehr in der Lage sind, zum Schutzhaus zu wandern, können einen Transfer ab Marktplatz in Anspruch nehmen.

Persönliche Anmeldung im Sozialreferat bis 19. Mai 06 erforderlich: Birgit Distel, Tel. 866 83 DW 120, soziales@perchtoldsdorf.at. Bei der Anmeldung erfolgt die Ausgabe der Gutscheine für diese Veranstaltung. ■

ANMELDUNG für den Besuch der Franz Schmidt-Musikschule 2006/2007

Montag, 15. Mai bis Freitag, 9. Juni 2006

Im Sekretariat der Musikschule im Knappenhof, Wiener Gasse 17 während der Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 -18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8 -12 Uhr.

Tel. 865 43 77, E-Mail: musikschule@perchtoldsdorf.at

Die Franz Schmidt-Musikschule ist eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht.

Derzeit werden folgende Fächer (Instrumente) angeboten:

- Musikalische Früherziehung (Knappenhof, Wiener Gasse 17 und Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse)
- Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Tuba, Trompete, Posaune
- Schlagzeug
- Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass.
- Keyboard, Klavier (Jazz-Klavier), Orgel, Akkordeon, Steirische Harmonika
- Gesang, dramatischer Unterricht.

Als Ergänzungsfächer stehen zur Auswahl: Kurse in Musiktheorie, Vorbereitungsorchester, Jugendorchester, Schulorchester, Studio für Alte Musik, Blasmusik Perchtoldsdorf in Verbindung mit der Musikschule, Blockflöten-Ensembles, Bläserensembles, Gitarren-Ensembles, Schlagzeug-Ensemble, Populärmusik-Ensemble, Big Band, Korrepetition.

Kurse im Bereich der musikalischen Früherziehung:

- Singgruppe für 3jährige Kinder: Spielerisches Hinführen zu musikalischen Aktivitäten
- Musikalische Früherziehung für 4-6jährige Kinder: Musikalische Grundschulung (Singen, Musizieren auf dem Glockenspiel, Notenschrift, Instrumentenkunde, Rhythmische Übungen)
- Spielmusik für 6-8jährige Kinder: Vertiefen der musikalischen Grundkenntnisse durch gemeinsames mehrstimmiges Musizieren, Exkursionen (Instrumentenbau).

Ab Herbst 2006 neu im Programm ist ein Kinderchor für 7-11jährige Buben und Mädchen mit Gesangslehrerin Mag. Eva Kumpfmüller. Im Vordergrund steht die Entdeckung der eigenen Stimme und deren Ausdrucksmöglichkeiten. Die Freude am Singen und am gemeinsamen Musizieren soll geweckt werden.

Neue KEHRMASCHINE reduziert Feinstaubbelastung

Seit Ostern ist auf Perchtoldsdorfs Straßen und Plätzen eine neue Kehrmaschine im Einsatz. Sie entspricht dem neuesten technischen Stand und ist mit einem Umluftsystem ausgerüstet. Dadurch kann die Feinstaubbelastung erheblich reduziert werden.

Um eine flächendeckende Reinigung zu gewährleisten, werden vor allem bei der Frühjahrskehrung verstärkt auch kurzfristige Halteverbote verordnet.

Im vergangenen Winter konnte über längere Zeiträume keine Straßenreinigung vorgenommen werden: Geht die Temperatur gegen den Nullpunkt, ist aus technischen Gründen eine feuchte Kehrung (zur Feinstaubbindung notwendig!) nicht mehr möglich.

Die Kehrmaschinen fahren in der Regel einen Tag nach der Müllabfuhr entsprechend dem Müllabfuhrzonenplan. Leider ist die Einhaltung dieses Zonenplanes nicht immer möglich. Oft ist ein Abschnitt so

stark verschmutzt, dass die Kehrung an einem Tag nicht zu bewältigen ist. Ein großes Problem sind nach wie vor die Gehsteige: Die Liegenschaftseigentümer sind sowohl zur Streuung als auch zur Reinigung der (trockenen) Gehsteige vor ihrer Liegenschaft verpflichtet. Der Streuriesel wird jedoch meist auf die Fahrbahn gekehrt anstatt ordnungsgemäß entsorgt. Das läuft den Bemühungen des Wirtschaftshofes um saubere Straßen entgegen und führt zu Verzögerungen beim Einsatz der Kehrmaschine. Es wird daher ersucht, die diesbezüglichen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung einzuhalten. ■





Sportgymnasium Maria Enzersdorf ist HANDBALL-WELTMEISTER!

Die alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften der ISF (Internationalen Sport Föderation) stellen den absoluten Höhepunkt im Schulsport dar.

20 U16-Teams der Mädchen und 20 U16-Teams der Burschen kämpften Ende März eine Woche lang um den Weltmeistertitel.

Im Sportpalast Limoges besiegte die Mannschaft des Sportgymnasiums Maria Enzersdorf Frankreich vor 5.000 Zuschauern mit 21:13 (10:6) im Finale souverän. „An unserem Deckungssystem, der „Forteresse Autrichienne“, haben sich alle die Zähne ausgebissen“, so Betreuer

Heikko Stumvoll erfreut. Natascha Schilk, Sarah Schmid, Kathi Doppeler und die Perchtoldsdorferinnen Nina und Sabrina Stumvoll spielen im österreichischen Juniorinnenteam. Von Hypo Niederösterreich kommen auch Vivien Lerant und Niki Fazekas. Die Perchtoldsdorferinnen Sabrina Wunsch und Theres Kovarik vom UHLZ haben sich prächtig in das Team eingefügt, wie auch Carina Stockhammer von McDonalds-Wr. Neustadt. Therese Leick, Katrin Hoffinger, Christina Pilz und Teresa Turk trainieren nur in der Schule Handball - und machten trotzdem eine gute Figur! ■

Alt-Gemeinderat Walter MATAL verstorben



Alt-Gemeinderat Diplom-Volkswirt Walter MATAL ist nach einem arbeitsreichen Leben am 28. März 2006 verstorben.

Der am 20. August 1921 geborene akademische Volkswirt kam im Oktober 1952 von Mödling nach Perchtoldsdorf. Von 1945 an wirkte er als Funktionär in der SPÖ-Bezirksorganisation Mödling, daneben auch als Bundessekretär des Bundes Sozialistischer Akademiker (BSA). Im Juli 1956 trat Matal als Offizier in das Bundesheer ein.

1955 wurde er in den Perchtoldsdorfer Gemeinderat gewählt und übernahm zunächst als geschäftsführender Gemeinderat das Gesundheitsreferat und ab April 1960 bis zu seinem Ausscheiden im Jänner

1970 das Wohlfahrtsreferat einschließlich der Kindergärten. Er war an der Einführung wichtiger sozialer Errungenschaften wie Frühjahrs- und Herbstfahrten für SeniorInnen, Geschenkaktionen für Befürsorgte, Brennmittelzuweisungen für Sozialrentner, Säuglingswäschepaketen, Ferienaktionen für gesundheitlich angeschlagene Kinder und Freizeitbeschäftigungsprogrammen für Jugendliche sowie an der Fertigstellung des Kindergartens in der S.-Kneipp-Gasse maßgeblich beteiligt. Er hatte wesentlichen Anteil an der leistungsorientierten Aufbauarbeit der wiedererstandenen Marktgemeinde. Toleranz und Sachbezogenheit machten ihn über Parteigrenzen hinweg zu einem geschätzten Gesprächspartner.

Ab dem Jahr 1985 schied Matal sukzessive aus den politischen Funktionen aus, wirkte aber in den Folgejahren noch an maßgeblicher Stelle im Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Perchtoldsdorf, mit.

Zahlreiche Auszeichnungen der Republik Österreich und der Bundesländer bezeugen die Achtung, die Walter Matal von öffentlicher Seite entgegengebracht wurde.

Walter Matal wurde am 19. April auf dem Rodauner Friedhof beigesetzt. In einer Trauersitzung gedachten die Mitglieder des Gemeinderates des Verstorbenen. ■



Sportgala des ÖTB im Zeichen des Films

Der Perchtoldsdorfer Turnverein ÖTB veranstaltet im Rahmen der Perchtoldsdorfer Sporttage eine „Sportgala“, zu der alle Interessierten herzlichst eingeladen sind. Thema der von Elisabeth Bartl und Barbara Schöck inszenierten Gala ist dieses Jahr „Film“. Zur Musik großer Kinofilme, TV-Serien, Zeichentrickfilme usw. wurden Tanz- und Akrobatiknummern einstudiert.

Ort der Veranstaltung: Festsaal des Perchtoldsdorfer Kulturzentrums.
Freitag, 2. Juni 2006 um 18 Uhr. Eintritt frei. ■

Vortragsreihe der Niederösterreichischen ELTERNSCHULE

Mütter und Väter sind bei der Erziehung ihrer Kinder manchmal überfordert. In der NÖ Elternschule können sie sich über die Entwicklung (Trotzalter, Geschwisterrivalität usw.) und Erziehung ihrer Kinder informieren und Vorträge besuchen.

EINLADUNG zur Vortragsreihe

3 Abende, für Eltern von Kindern von 6 bis 10 Jahren:

11. Mai, 24. Mai und 14. Juni 2006

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Themen: - Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen
- Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter
- Erziehung - die bewusste Gestaltung des Miteinander in Familie, Schule und außerhalb

Kursort: Familienberatungszentrum Perchtoldsdorf, S.-Kneipp-Gasse 5-7

Kursleiterin: Dipl.Päd. Elfriede Labenbacher

Anmeldung: Hermine Ziegler, Tel. 01/ 866 83 DW 106,

gesundheit@perchtoldsdorf.at

Für Einzelgespräche steht Dipl.Päd. Elfriede Labenbacher gegen Voranmeldung unter der Tel. 01/ 866 83 DW 106 jeden Mittwoch (nachmittags) gerne zur Verfügung. ■

OLDTIMER-RALLYE macht Station in Perchtoldsdorf

Bei der 3. Weinstraße Thermenregion Oldtimer-Rallye am Samstag, 20. Mai 2006 werden Liebhaber von alten Autos wieder voll auf ihre Rechnung kommen: Der Veranstalter der Wertungsfahrt, der „Classic Oldtimer Veteranen Club“ (COVC), rechnet mit rund 100 Teilnehmern.

Heuer ist Perchtoldsdorf erstmals ein Etappenziel dieser Rallye: Um 9.20 Uhr treffen die Fahrzeuge der ersten Gruppe im Minutentakt auf dem Marktplatz ein und absolvieren

dort eine Sonderprüfung. Dann geht es weiter nach Baden. Um 14.20 Uhr wird die um 14 Uhr in Mödling gestartete zweite Teilnehmergruppe in Perchtoldsdorf eintreffen und nach einer Sonderprüfung ihre Fahrt nach Teesdorf fortsetzen.

Die Stellplätze im Bereich zwischen der Apotheke und der Pestsäule werden in der Zeit von 8 bis 16 Uhr nicht zur Verfügung stehen. Ansonsten ist mit keinen größeren Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. ■

A. L. Webber „Joseph“



Sa 13. bis Mo 15. Mai
Kulturzentrum, 20 Uhr

Eine Aufführung des musischen Gymnasiums Perchtoldsdorf

Karten im InfoCenter

zu € 12,-, 10,- und 8,-; Kinder zu € 8,-, 7,- und 6,-



SOMMERFERIENSPIEL ab 3. Juli

Das es in Perchtoldsdorf im Sommer mitunter spannender und abwechslungsreicher zugeht als in so manchem All-inclusive-Club, hat sich bereits herumgesprochen. Seit 18 Jahren erfreut sich das Sommerferienspiel der Marktgemeinde Perchtoldsdorf allergrößter Beliebtheit. Mehr als 340 Kinder und Jugendliche nutzten allein im Sommer 2005 die Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung, die im Rahmen des Sommerferienspiels geboten werden. Keine Frage, diese Serviceeinrichtung wird es auch während der Sommerferien 2006 (von 3. Juli bis 25. August) geben.

Das Ferienspielbüro wird ab Montag, den 26. Juni 2006 im Erdgeschoss des Kulturzentrums (Garderobe) eingerichtet werden. Die Broschüre mit dem Programmangebot und allen Detailinformationen wird rechtzeitig vor Ferienbeginn in den Schulen aufliegen.

Für die gesamte Dauer des Ferienspiels wird eine Ganztagsbetreuung ab 8 Uhr Früh mit Mittagessen angeboten. Die Kosten für das Mittagessen sowie sämtliche Spesen (Fahrspesen, Spielmaterial, Eintritte, etc.) tragen die Eltern der teilnehmenden Kinder.

Kirchenführung Dr. Maria Missbach

So 21. Mai, 15 Uhr

Treffpunkt beim Südportal der Kirche.

Spenden erbeten zugunsten des Ernst Freiler-Fonds.

SPORTFEST 2006 im Erholungszentrum

Das Perchtoldsdorfer Sportfest hat sich zu einem beliebten Sportevent entwickelt: Im Jahr 2001 erstmals auf dem Gelände des Sportplatzes Höhenstraße durchgeführt, verlor das Konzept bis heute nichts von seiner Attraktivität. Das großartige Engagement der Perchtoldsdorfer Sportvereine hat den zuständigen Referenten Franz Nigl nun zu neuen Taten ermutigt: Das Sportfest verlegt heuer seinen Standort auf das Gelände des Erholungszentrums und wird dort am 1. Juli ab 14 Uhr „die Post abgehen lassen“.

Vertreter aller in Perchtoldsdorf aktiven Sport- und Jugendvereine trafen sich am 6. April zu einer Vorbesprechung. Gemeinsam gestalten sie in Zusammenarbeit mit dem Sportreferat und der Leitung des Erholungszentrums ein dichtes Programm. Es umfasst neben dem Sportparcours der Perchtoldsdorfer Sportvereine mit 15 - 20 Stationen (Sack-

hüpfen, Bierkistl-Klettern, Cheerleading, Aerobic zum Mitmachen ...) erstmals auch einen Schwimmwettbewerb und ein Beachvolleyballturnier. Der ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf betreut einen eigens angemieteten großen Kletterturm, und die Sportschützen machen heuer ebenfalls mit.

Der Eintritt ist für alle Besucher frei!

Auf Initiative von Jugendreferent Dr. Jan P. Cernelic werden sich heuer erstmals auch die Perchtoldsdorfer Jugendorganisationen und Jugendvereine mit verschiedenen Aktivitäten und Info-Ständen beteiligen und eine „Jugendmesse“ veranstalten. Der Ferienbeginn wird am Abend mit einer „Beachparty“ gefeiert.

Das genaue Programm wird in der nächsten Rundschau-Ausgabe bekannt gegeben.

Heideführungen 06

Genießen Sie Landschaft, Fauna und Flora der Heide. Lernen Sie mit unseren Biologen seltene Tier- und Pflanzenarten kennen, die alleine nicht so leicht zu finden sind. Erfahren Sie spannende Details zu Lebensweise, Überlebensstrategien und Anpassungen an andere Arten.

Donnerstag 20. April, 17 Uhr

Donnerstag 18. Mai, 18 Uhr

Donnerstag 22. Juni, 18 Uhr

Donnerstag 13. Juli, 18 Uhr

Donnerstag 24. August, 18 Uhr

Treffpunkt: Heideparkplatz, Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: Erwachsene € 4,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-.

Vogelstimmenexkursionen 06

Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr, Treffpunkt Marktplatz

Sonntag, 21. Mai, 9 Uhr, Treffpunkt Marktplatz

Weitere Infos: <http://www.perchtoldsdorfer-heide.at>



„Steppe am Stadtrand“

Ein kundiger Begleiter durch das Naturreservat Perchtoldsdorfer Heide von Wolfgang Holzner und Karl Sänger.

Restexemplare des 1997 im Styria-Verlag erschienenen Standardwerkes sind im Gemeindeamt / Landwirtschaftsreferat bei Birgit Distel sowie im Info-Center, Marktplatz 10, zum Sonderpreis von € 13,- erhältlich.

MIT GASSI-SET GEGEN HUNDEKOT

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet allen Hundebesitzern sogenannte Gassi-Sets an, um Gehsteige, Grünflächen und auch die Heide von unliebsamen Rückständen ihrer lieben Vierbeiner frei zu halten. Das benützte Sackerl sollte man in den nächsten Abfallbehälter entsorgen.

Hundegassi-Sets sind kostenlos im Gemeindeamt, Marktplatz 11 erhältlich.

Bauliches Erbe im Spannungsfeld zeitgemäßer Nutzung



Gf GR. Dr. Jan P. Cernelic

Schutzzonenmodell als Umsetzungsstrategie für verantwortliche Erneuerung

Um den 2004 in der Leitbildentwicklung *perchtoldsdorfDIALOG* beschrittenen Weg der bürgerbeteiligten Ortsentwicklung erfolgreich fortsetzen zu können, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in seiner Sitzung vom 30. März 2006 eine Bausperre für das erhaltungswürdige Altortgebiet und Teile des Bauland-Wohngebietes erlassen. Erstmalig wurde eine Schutzzone für bestimmte Teile des Perchtoldsdorfer Ortsgebiets erarbeitet und definiert. Die zentrale Aussage dieser Maßnahme wurde von Bürgermeister Martin Schuster formuliert: „Perchtoldsdorf soll sich weiter entwickeln können, darf aber seinen Charakter nicht verlieren“.

Sowohl für die Bewohner als auch die Besucher Perchtoldsdorfs bildet das historische Zentrum einen attraktiven Anziehungspunkt. Es erfüllt Versorgungsfunktionen, ist Mittelpunkt des öffentlichen Lebens, aber auch beliebtes Ziel für Besucher und Gäste aus dem In- und Ausland. Die Konkurrenz großer peripherer Shopping-Center in der Region sowie die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der historischen Bausubstanz in Verbindung mit dem öffentlichen Raum stellen jedoch eine große Herausforderung dar.

Schutz gewachsener Ensembles und Verträglichkeit mit neuen Bauformen

In diesem Spannungsfeld sollen nunmehr Modelle einer stufenweisen nachhaltigen Erneuerung entwickelt werden, die wesentlich durch bürgerbeteiligte Elemente charakterisiert sind. Die Wirksamkeit der Strategie wurde in einem offenen Prozess begründet: Die von Bürgermeister Martin Schuster im Jahr

2004 initiierte Leitbildentwicklung *perchtoldsdorfDIALOG*, an der sich rund 700 MitbürgerInnen beteiligten, hat deutlich aufgezeigt, dass der Bereich Bebauung ein zentrales Thema für die Zukunft des Ortes ist. Mit großer Mehrheit haben sich die Teilnehmer in Plenarveranstaltungen wie Arbeitskreissitzungen für die Beibehaltung des dörflichen Charakters im baulichen Erscheinungsbild unseres Ortes ausgesprochen.

Bausperre auf das Ortszentrum ausgedehnt

Das Ortsbild und die Erholungslandschaft, in die unsere Marktgemeinde eingebettet ist, sind nach Meinung vieler BürgerInnen nicht nur charakteristisch für Perchtoldsdorf, sondern wesentliche Bestandteile der Wohn- und Lebensqualität.

Einstimmig erließ der Gemeinderat daher im Dezember 2004 eine Bausperre im Bauland-Wohngebiet als wichtige Etappe bei der Verwirklichung der Leitbildentwicklung für

Perchtoldsdorf. Eine Bausperre stellt ein wirksames Instrument dar, um jene unkoordinierten Entwicklungen in den Griff zu bekommen, die dem Charakter und der Ortskultur Perchtoldsdorfs widersprechen.

Ausführliche Grundlagenforschung und Datenerhebung

Der Erlassung der Bausperre im Altortgebiet ging eine detaillierte Bestandsanalyse voraus. Diese Grund-

Die Verträglichkeit von neuen Baukörpern mit einer hohen Anzahl von Wohnungen, wie diese auch im Zentrumsbereich zur Belebung notwendig sind, mit den historisch gewachsenen Ensembles soll sichergestellt werden.

Die Festlegung und Erhaltung der baulichen Charakteristik, die das Orts- und Erscheinungsbild der Marktgemeinde Perchtoldsdorf prägen, wird in einem zu erlassenden Bebauungsplan Maßstab sein.

Bausperre definiert Gestaltungsmöglichkeiten

Auf der Basis der Grundlagenforschung und -analyse geht es nun um die Formulierung einer entsprechenden Entwicklungsstrategie. Die Erhaltung der Struktur als Weinhauerort mit kleinstädtischen Elementen, die oftmals eine Veränderung und Weiterentwicklung bestehender Gebäudestrukturen voraussetzt, steht hierbei im Vordergrund.

Um der gründlichen Planung und Entwicklung eines zu erlassenden Bebauungsplanes und der dazugehörigen Bebauungsvorschriften die notwendige Zeit zu geben, ist es unumgänglich notwendig, die Veränderungen an Gebäuden für die Dauer der Bausperre einzuschränken und diese Gebiete als operative Schutzzonen – gerade im Hinblick auf die Ensemblewirkung – zu definieren.

Diese Zonen unterliegen Bebauungs- und Gestaltungsrichtlinien und Schutzvorschriften, die die Konservierung, den Umbau, aber auch die Erweiterung bestehender Gebäude sowie den Neubau betreffen. Somit können Festlegungen getroffen werden, die der Dimension einer Siedlungsentwicklung als Prozess gerecht werden.

lagenforschung beschäftigt sich insbesondere mit dem typischen Erscheinungsbild der Marktgemeinde Perchtoldsdorf als gewachsenem Weinhauerort mit kleinstädtischen Elementen.

Daher wurde speziell der Abgrenzung des derzeitigen Altortgebietes besonderes Augenmerk geschenkt. Weiters wurde das Gemeindegebiet auf Baulichkeiten hin untersucht, die zu dem typischen Erscheinungsbild des derzeitigen Ortbildes beigetragen haben, also verschiedene Bauten aus einer bestimmten Ära bzw. typische Hausformen (Weinhauerhäuser als Streckhöfe, Parallelhöfe, etc. und Handwerkerhäuser, Patrizierhäuser etc.) vergangener Epochen in ihren unterschiedlichen Nutzungsarten.

Durch die Überarbeitung des Bebauungsplanes und der Bebauungsvorschriften soll sicher gestellt werden, dass dieses die Ortskultur und den Charakter der kleinstädtischen Weinbaugemeinde prägende bauliche Erbe erhalten bleibt. Neben dem Altortgebiet werden daher zukünftig auch mehrere Bereiche als Schutzzonen ausgewiesen, wo auf die vorherrschende Ensemblecharakteristik Bedacht zu nehmen ist.

Einladung zum Diskussionsabend

Historische Bausubstanz im Spannungsfeld zeitgemäßer Nutzung

Es diskutierten:

BR Dr. Georg Spiegelfeld-Schneeberg
Präsident Verein Denkmalpflege Oberösterreich

Architekt Mag. Paul Katzberger
Architekt Katzberger ZT GmbH

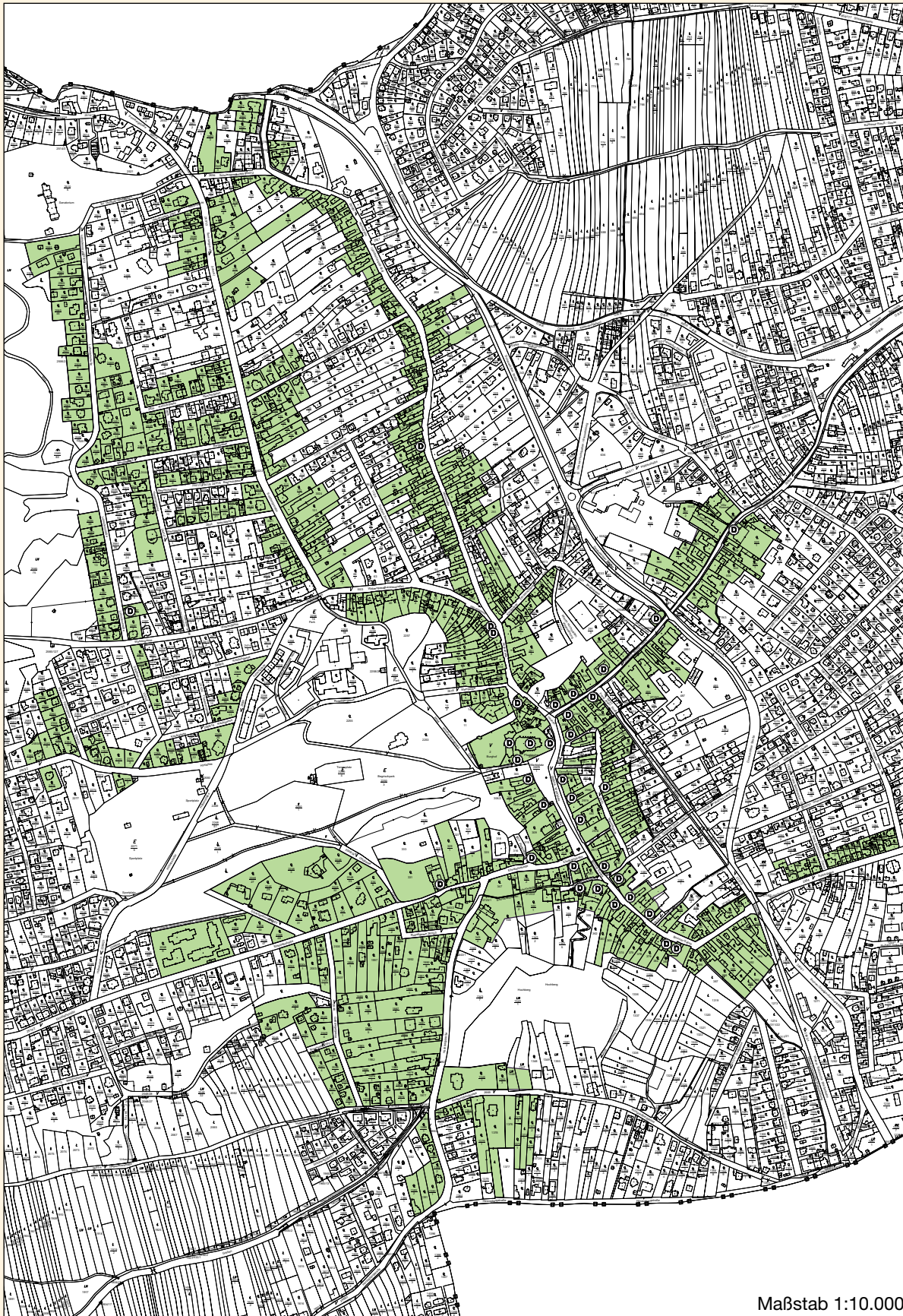
Bürgermeister Martin Schuster
Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Moderation:
Gf GR Dr. Jan P. Cernelic
Baureferent der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Mo, 15. Mai 2006, 19.30 Uhr
Burg zu Perchtoldsdorf, Festsaal

Bebauungsvorschriften für die Schutzzonen

Gültig während der Bausperre



Der örtliche Anwendungsbereich der Schutzzonen-Verordnung erstreckt sich auf die im Plan GRÜN ausgewiesenen Gebiete.

Legende:

- Schutzzone b
- Denkmalschutz

Zu- und Umbauten

Eine Bewilligung kann nur dann erteilt werden, wenn durch die Zu- oder Umbauten die ortsbildprägende oder die ortsbildmitbestimmende Funktion und die charakterliche Eigenart des Gebäudes, wie dies in der Grundlagenforschung dokumentiert ist, nicht beeinträchtigt wird.

Die ortsbildprägende oder die ortsbildmitbestimmende Funktion und die charakterliche Eigenart des Gebäudes umfasst:

- Gebäudehöhe,
- Dachform,
- Dachneigung,
- Dachdeckung,
- Fassade einschließlich der Portale, Tore, Fenster, Fensterteilungen, Balkone, Erker, Durchgänge, Höfe und Einfriedungen.



Regelung der Bebauung in der Schutzzone b bei der Verbauung von Baulücken oder bei Wiederaufbau von abgebrochenen Bauten

In der Schutzzone b ist bei der Verbauung von Baulücken oder bei Wiederaufbau von abgebrochenen Bauten eine solche äußere Gestalt zu geben, dass sie sich dem Erscheinungsbild des Straßenzuges in Bezug auf Lage, Dichte und Höhe einfügt. Insbesondere ist auf die ortsbildprägende oder die ortsbildmitbestimmende Funktion und die charakterliche Eigenart der in der Nachbarschaft bestehenden Gebäude besonders zu achten, dies umfasst:

- Gebäudehöhe,
- Dachform,
- Dachneigung,
- Dachdeckung,
- Fassade einschließlich der Portale, Tore, Fenster, Fensterteilungen, Balkone, Erker, Durchgänge, Höfe und Einfriedungen.

Bebauungsvorschriften für das ERHALTENSWÜRDIGE ALTORTGEBIET

Gültig während der Bausperre

1) Dächer

Dachneigungen dürfen 35 Grad nicht unter- und 50 Grad nicht überschreiten. Flacher geneigte Dächer sind nur im von öffentlichen, im erhaltenswürdigen Altortgebiet gelegenen Verkehrsflächen nicht einsehbarem Hofbereich zugelassen.

Die Dachflächen dürfen nur mit gebrannten Ziegeln, Steinschindeln, Betonziegeln oder Faserzementplatten (keine gewellten Platten) eingedeckt werden. Wird ein anderes Material verwendet (zum Beispiel Blech für Saumbleche) so ist dieses nur im geringen Ausmaß zulässig.


Die Summe der Belichtungsflächen (= Rohbaulichte der Dachöffnungen) in Dachflächen darf zu öffentlichen, im erhaltenswürdigen Altortgebiet gelegenen Verkehrsflächen, 10% der jeweiligen Dachfläche, wo die Belichtungsfläche geplant ist, nicht überschreiten. Dies gilt für Raumtiefen bis zu 5 m. Ab einer Raumtiefe von mehr als 5 m ist eine Vergrößerung der Belichtungsflächen gemäß der Bestimmungen der § 39 Abs. 5. und § 107 Abs. 5. der NÖ BTV 1997, LGBl. 8200/7 zulässig.



Legende:

Maßstab 1:10.000

 Altort Abgrenzungslinie Bestand

 Denkmalschutz

2) Fenster, Türen, Tore und Einfahrten

Proportionen und Unterteilungen von Flächen, wie Scheiben, Füllungen und dergleichen sowie Rahmenstärken von Türen und Fenstern sind den historischen Formen anzupassen. Ungeteilte Fenster sind nicht zulässig. Dies gilt nicht für Schaufenster.

Erhaltenswürdige alte Umrahmungen dürfen weder verbaut noch verdeckt werden. Vorhandene Türstöcke, Glockenzüge, Torbeschläge, Eisenzierrat und dergleichen müssen erhalten bzw. bei Erneuerung handwerksgerecht nachgestaltet und angepasst werden.

Jeder Bauplatz darf von jeder angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche nur eine Einfahrt mit einer maximalen Breite von 6 m haben.

3) Architektonische Zierglieder

Haupt- und Kordongesimse, Sockel, Lisenen sowie Fenster- und Türumrahmungen sind als Gestaltungselemente in ihrer ursprünglichen Art zu erhalten.

4) Verkaufsstätten

Schaufenster von Verkaufsstätten sind nur im Erdgeschoß zulässig. Verputzte Pfeiler, Sockel, Gesimse und andere Putzflächen sind mindestens im gleichen Ausmaß wie Glasflächen vorzusehen. Eine Verkleidung dieser Putzflächen mit Keramik, Klinker, Metall, Kunststoff und dergleichen ist unzulässig, die Freihaltung dieser Flächen von Reklamegegenständen ist unbedingt erforderlich.

5) Werbeeinrichtungen und Sonnenschutzvorrichtungen für Läden

Schilder, Reklame- und Firmenaufschriften sowie Werbe- und Firmenzeichen sind nur in der Form, Größe, Umfang und Art zulässig, die sich harmonisch in das Gesamtbild der Fassade einfügt und weder die Ortscharakteristik noch eine Ensemblewirkung beeinträchtigt.

Steckschilder samt eventueller Zierelemente, Rahmen und dgl. dürfen nicht größer als 0,4 m² sein.

In Fenstern, auf Dächern sowie im Bereich der Parapete im ersten Stock dürfen keine der vorstehend genannten Einrichtungen angebracht werden. Sonnenschutzaufbauten sind nicht zulässig. Einziehbare Sonnenschutzvorrichtungen sind nur dann erlaubt, wenn sie in ihrer Größe, Art und Farbgestaltung dem Fassadencharakter entsprechen, so dass sie auch im geschlossenen Zustand weder die Fassade beeinträchtigen, noch die Ensemblewirkung stören.

Getönte Sonnenschutzgläser sind nicht zulässig.

Größe, Umfang und Art aller Werbeeinrichtungen sind so zu wählen, dass keine charakteristischen Zierglieder der Fassade sowie keine Tür-, Tor- und Fensterumleibungen bzw. Fensterumrahmungen verdeckt oder in Mitleidenschaft gezogen werden.

6) Antennen (Fernseh-, Funk- und Parabolantennen, etc.)

Diese sind auf Dachflächen zu öffentlichen, im erhaltenswürdigen Altortgebiet gelegenen Verkehrsflächen hin nicht zulässig.

7) Energiegewinnungsanlagen

Sonnenkollektoren zu öffentlichen, im erhaltenswürdigen Altortgebiet gelegenen Verkehrsflächen hin sind in die Dachhaut zu integrieren. Die Gesamtfläche der Kollektorfläche darf zu öffentlichen, im erhaltenswürdigen Altortgebiet gelegenen, Verkehrsflächen hin 33 % der jeweiligen Dachfläche nicht überschreiten.

Aufgeständerte Konstruktionen bzw. in Fassaden integrierte Kollektorflächen sind nicht zulässig. Windräder sind nicht zulässig.

8) Mauern

Festungs-, Stadt- und Einfriedungsmauern, die Teil eines charakteristischen Ensembles sind, müssen in ihrer ursprünglichen Art (Dimension, Oberflächenstruktur, Naturstein, Putz usw.) erhalten bleiben und bei Renovierungen, Zu- oder Umbauten in ihren ursprünglichen Zustand gebracht werden. Die Ensemblewirkung dieser Mauern darf daher nicht durch Plakatieren, Überputzen, Überstreichen von Natursteinstrukturen, durch Vergrößern oder Zumauern historischer Öffnungen oder durch Neudurchbrüche gestört werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten von Festungsbauten, wie Basteien, Wehrmauern usw. sind Natursteinmauern frei zu belassen bzw. freizulegen und die für den Verputz vorgesehenen Flächen in einem für die gesamte Anlage einheitlichen Naturputz auszuführen.

9) Höfe

Die Charakteristik der im erhaltenswürdigen Altortgebiet liegenden alten Höfe ist in ihrer historischen Eigenart zu erhalten.

Arkaden, Lauben, Treppen, Überdachungen, Tore, Gebälk, Einfahrten und Brunnen sowie baukünstlerisch und handwerkstechnisch wertvolle Bauteile und Details dürfen in ihrer dokumentarischen Wirkung durch Um-, Zu- oder Neubauten sowie auch durch sonstige Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

10) Errichtung von Tankstellen

Gemäß § 69 Abs. 2. Ziffer 11. NÖ BO 1996, LBGl. 8200 wird die Errichtung von Tankstellen im erhaltenswürdigen Altortgebiet verboten.

11) Gliederung und äußere Gestaltung von Bauwerken

Die Gliederung und äußere Gestaltung von Bauwerken im erhaltenswürdigen Altortgebiet hat derart zu erfolgen, dass sich die Gebäude und baulichen Anlagen harmonisch in das Ortsbild der Umgebung einfügen, wobei die erhaltenswürdige alte Bausubstanz besonders zu berücksichtigen ist.

12) Anzahl von Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge:

Bei der Errichtung von neuen Wohneinheiten sind pro Wohneinheit mindestens 2 Pkw-Stellplätze auf Eigengrund vorzusehen.

13) Anordnung von Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge:

Die Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge dürfen nicht im hinteren Bauwuch angeordnet werden.



Diavortrag im Rahmen der Kampagne „Niederösterreicher retten Augenlicht“

„WIEDER SEHEN IN AFRIKA“

Blindheitsverhütung in Tansania, Äthiopien und Mosambik“
Mittwoch, den 3. Mai 2006, 19 Uhr
Schloss Hunyadi, Riemerschmidgasse 7, Maria Enzersdorf

VORTRAG „DAS SOGENANNT E UNTERBEWUSSTSEIN“

- Was zerstört mein Selbstvertrauen?
- Kennen Sie den Grund für Stress und Depression?
- Was ist die Ursache von psychosomatischer Krankheit?

Finden Sie die Antworten auf diesem Vortrag!
Vortragende: Mag. Regina Ploner
Donnerstag, 4. Mai 2006, 19 Uhr
Restaurant „Alexander“, Marktplatz 10.



BESUCHERREKORD BEI TIBET-AUSSTELLUNG

Die im März im Kulturzentrum gezeigte Tibet-Ausstellung konnte sich über reges Publikumsinteresse freuen. Auch die zwei Diavorträge von Hans Kirchstorfer im Festsaal des Kulturzentrums waren ein voller Erfolg.
Mit den Spenden und den Erlösen aus dem Verkauf tibetischer Waren kann dank der Großzügigkeit der zahlreichen Perchtoldsdorfer AusstellungsbesucherInnen die Planung und Errichtung eines Wohnheimes für 35 tibetische Flüchtlingskinder im Lager Choglamsar in Nord-Indien in Angriff genommen werden. Die Gesamtkosten des Projektes betragen € 28.000,-, rund ein Drittel davon ist durch die Spenden aus Perchtoldsdorf abgedeckt. Die Organisation „Save Tibet“ in Wien (www.tibet.at) dankt allen Spendern und wird via Rundschau über die Projektentwicklung berichten.

Servicestelle und Treffpunkt für Senioren im FAMILIENBERATUNGSZENTRUM

Im Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in der S.-Kneipp-G. 5 - 7 wurde eine „Drehscheibe für mobile Dienste“ eingerichtet. Mobile Dienste sind ein Serviceangebot für alle, die ihr Zuhause nicht verlassen können (also z. B. Friseur, Maniküre, Pediküre, Seh- und Hörhilfen etc.). Diese Servicestelle wird von Hermine Schmidt betreut.

Frau Schmidt kann jeden Montag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr persönlich im Familienberatungszentrum kontaktiert werden. Telefonisch ist sie unter 0664 / 844 19 75 erreichbar.

Alle Senioren, die Kontakte pflegen bzw. neue Bekanntschaften schließen wollen, sind herzlich zu einem

„Kaffeepauschen“ eingeladen. Dazu gibt es jede Menge praktischer Tipps und Informationen zu folgenden Themenschwerpunkten:

- 8. Mai, 10 Uhr: Obfrau GGR Henrike Wachtl: Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk
- 12. Juni, 10 Uhr: Ortsstellenleiter Reg. Rat Dieter Mayerhofer: Das Rote Kreuz
- 3. Juli, 10 Uhr: Monsignore Ernst Freiler und Pfarrer Mag. Pál Fónyad: Die Pfarren Perchtoldsdorfs
- 7. August, 10 Uhr: Hörsysteme Hansaton: „Gutes Hören“, Möglichkeit eines Hörtests im Hörmobil
- 4. September, 10 Uhr: Optik Silhanek: „Sehschwächen - was tun“.



C.F.J. KÖNIGS Bilder in ORF/ZDF-Krimi-Produktion

Der Perchtoldsdorfer Grafiker und Bildende Künstler C.F.J. König, Jahrgang 1962, hatte seine erste Ausstellung bereits im Alter von 18 Jahren.

In der Zwischenzeit präsentierte der Teilnehmer der Biennale 2003 seine Bilder bereits in ganz Österreich, bei der Arte Contemporanea in Florenz 2004, der International ArtExpo NON STOP MADRID 2004, der Arte Padova 2004, beim ART forum Montreux 2005 und als New Century Artist in New York 2005. Zahlreiche Reisen führten den Künstler hauptsächlich nach Südamerika. Die Auseinandersetzung mit den alten Kulturen dieser Region, aber auch deren Fauna und Flora finden Eingang in seine Arbeiten.

Alle Werke von C.F.J. König sind in Acryl/Mischtechnik mit bis zu zwölf Schichten auf Leinwand gemalt. Dass eine Ausstellung von ihm im April sogar im Fernseh-Krimi „SOKO Kitzbühel: Tödliche Trugbilder“ auf ORF 1 und ZDF zu sehen war, ist für den Künstler eine besondere Auszeichnung.

Ausgezeichnetes Auris-Quartett

Viel musikalische Abwechslung bot das Auris-Quartett am 26. März in der Burg: Der Bogen spannte sich von Blochs Suite für Flöte und Streicher (mit dem trotz Indisposition überragenden Flötisten Robert Wolf) zu Mozarts „Veilchen-Quartett“. Martin Zalodek und Eva-Maria Kabas (Violine), Roland Roniger (Viola) und Michael Vogt (Cello) waren kongeniale Partner.

Nach fünf kurzen Stücken von Ernst Krenek war Mozarts Flötenquartett in D-Dur einer der Höhepunkte des Konzertabends: Dabei hatte Mozart einen „Stuff“ (Abneigung) gegen die Flöte, wie er Vater Leopold brieflich gestand ... Hugo Wolfs Italienische Serenade war der krönende Abschluss.

Großer Erfolg der MATTHÄUS-PASSION

Restlos ausverkauft war das Kulturzentrum am 2. April: Bachs berühmte „Matthäus-Passion“ in einer Aufführung der Kirchenmusik St. Augustin, verstärkt durch einen Chor des musischen Gymnasiums – er gestaltete im ersten Teil die Choräle mit – war die fünfte und letzte Veranstaltung der Franz-Schmidt-Musiktagung 2006.

Prof. Heribert Bachinger und Mag. Beatrix Hawranek hatten die

Chöre mustergültig vorbereitet. Die Zuhörer, die mit diesem (auf heutige Konzertlänge gekürzten) Werk auf die Karwoche eingestimmt wurden, verabschiedeten die Ausführenden, die Solisten Martin Furnier (Evangelist), Günter Haumer (Jesus), Marika Ottitsch (Sopran), Rosa Mohrenberger (Alt) und Georg Lehner (Bass-Arien) und den mehr als siebzig SängerInnen umfassenden Chor mit Jubel und Applaus.

Ausstellung zugunsten „LICHT FÜR DIE WELT“

Die Perchtoldsdorferin Dr. Maria Missbach, Gründerin der Plattform „art4life“ für KünstlerInnen mit karitativem Engagement zugunsten der Organisation „Licht für die Welt“ freut sich, drei weitere Künstler am Brotway der Firma Mann vorstellen zu können, die bis 12. Mai 2006 zu besichtigen ist: Sophia Brandtner mit Holz- und Linolschnitten, Ingrid Radinger mit Bildern (Acryl auf Leinwand) und Stephan Dostal mit Holzskulpturen.

Dazu Kunsthistorikerin Dr. Missbach, die auch durch ihre Kirchenführungen bekannt ist: „20 Prozent vom Verkauf der Bilder gehen an die Organisation ‚Licht für die Welt‘, vormals ‚Christoffel Blindenmission‘, die in armutsgefährdeten Gebieten der Erde Kliniken baut. Die Kinder dort kommen durch Unternahrung zum Teil schon mit Grauem Star auf die Welt. Es ist mir ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit Künstlern, die wie ich karitativ tätig sein wollen,

diese Organisation zu unterstützen; das Augenlicht ist – auch für einen Künstler – etwas ganz Wichtiges.“

Jeder Kunstinteressierte ist herzlich zum Ausstellungsbesuch eingeladen. Näheres: www.art4life.at

Die Öffnungszeiten des Brotway im Backzentrum Der Mann, Perfektastraße 100, 1230 Wien (erreichbar mit der U6 und 64A, großer Parkplatz): Montag bis Freitag 6.30 bis 18 Uhr, Samstag 7 bis 17 Uhr, Sonntag 8 bis 12 Uhr.

DIÄTFERIEN für übergewichtige Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

Mit dem Programm „Durch Dick und Dünn“ unterstützt das Gesundheitsforum NÖ übergewichtige Jugendliche im Alter von 12 - 16 Jahren bzw. deren Eltern. Neben der Änderung der Ernährungsgewohnheiten wird auch ein aktiveres Freizeitverhalten gefördert. Selbstbewusstsein und Körpergefühl werden ebenfalls gestärkt. Das Verhaltenstraining richtet sich auch an die familiäre Umgebung, an Geschwister und Eltern – Erfolge setzen das Engagement der ganzen Familie voraus.

Die Trainer/innen bei „Durch Dick und Dünn“ kommen aus den Bereichen der Ernährungswissenschaften, Psychologie/Psychotherapie, Pädagogik und Sportwissenschaften.

Das dreiwöchige Sommercamp „Diätferien“ findet vom 30. Juli bis 19. August 2006 in der Fachschule Unterleiten (Hollenstein/Ybbs) statt. Anschließend werden die Familien ein weiteres Jahr in 14-tägigem Abstand betreut.

Der Selbstbehalt (50% der Gesamtkosten) beträgt € 976,- pro Kind,

die restlichen Kosten werden vom Gesundheitsforum NÖ übernommen. Zusätzlich kann bei den jeweiligen Krankenkassen um Zuschuss angesucht werden.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gewährt für die Teilnahme an den „Diätferien“ eine Förderung in Höhe von € 100,- pro Kind unter folgenden Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Elternteiles in Perchtoldsdorf
- Bestätigung der Freigabe eines Arztes
- Teilnahme an einem gesamten Turnus
- Übernahme der zuständigen Krankenkasse von weniger als 50% (Selbstbehalt).

Info-Folder und Anmeldekarten bei Hermine Ziegler im Gesundheitsreferat (Tel. 01/ 866 83 - 106).

Weitere Informationen beim Gesundheitsforum NÖ, Mag. Karin Lobner, 02742 / 21450 - 15; E-Mail: k.lobner@gfnoe.at

www.gesundheitsforum.at

12. KREATIVE SOMMERWOCHEN vom 3. bis 14. Juli 2006



Malen und Zeichnen (Öl, Acryl, Aquarell, Erdpigmente, Architektur), Fotografie digital, Schmuck (Gold, Silber, Modeschmuck, Glasperlen), Kunstschmieden, Filzwerkstatt, Theater, Biodanza, Atemlehre, Yoga, Tanz (Ausdrucks-, Afro-, Orient-, Salsa), Reiki, Nordic Walking, TCM - Ernährung, Schwertkampf, Trommeln, Didgeridoo, Singen, Gitarre, Jonglieren, Bogenschießen, Tai Chi, Qigong, Körperharmonie, Copeira und Weinverkostung. Kinderprogramm mit Malen, Modellbau, Bogenschießen, Tanz (Hip-Hop, Moto), Papierschöpfen, Trommeln, Breakdance und Schauspiel. Vorstellung und Information über die einzelnen Seminare und Workshops am Freitag, 26. Mai und 16. Juni 2006 von 16 bis 19 Uhr im Innenhof des Perchtoldsdorfer Restaurants Alexander, Marktplatz 10, dem zentralen Treffpunkt aller Kursteilnehmer.

Für Anfänger, Fortgeschrittene, Jugendliche und Kinder. Anmeldungen und Informationen bei: office@kreativesommerwochen.at, Telefon 0664 / 30 83 342 oder Fax 01 / 998 795 853. Für Frühbucher gibt es Ermäßigungen!

Bücherei Ecke

Prinzessinnen einmal anders und Reisen mit dem größten Reporter aller Zeiten im Gepäck ...



Die allerbeste Prinzessin

von Ursula Poznanski,
illustriert von Sybille Hein

Es waren einmal drei wunderschöne Prinzessinnen. Weil sie ihrem Vater, dem König, auf der Nase herumtanzten, wollte der sie so schnell wie möglich verheiraten und suchte nach passenden Prinzen ... Das humorvolle Buch der Perchtoldsdorferin Ursula Poznanski wurde mit dem Kinderbuchpreis der Stadt Wien ausgezeichnet und ist eines der zwölf besonderen Bücher zum Andersentag.



Die entführte Prinzessin

von Karen Duve

Von Drachen, Liebe und anderen Ungeheuern. Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, von einem edlen Prinzen heimgeführt zu werden? Zumal, wenn er in einem rauen und trostlosen Nordreich lebt und eine Delegation aus dem sagenhaft reichen mittelmeerischen Baskarien vor den Toren der Stadt auftaucht. Ein witziger und einfallsreicher Roman, voll mit historischen und weltliterarischen Verweisen.



Meine Reisen mit Herodot

von Ryszard Kapuscinski

Von Herodot ist Kapuscinski schon lange fasziniert. In seinem neuen Essay- und Geschichtenband reist der polnische Meisterprosaist mit dem Urvater der europäischen Geschichtsschreibung um die Welt – von Afrika nach Asien, quer durch Europa und wieder zurück. Fazit: Wer mit Kapuscinskis Reisetexten reist, reist gut.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



GESUNDES PERCHTOLDSDORF PROGRAMM 2006

* „MOUNTAINBIKEN FÜR JUGENDLICHE UND ANFÄNGER“:
A. Joachimsthaler - 2.5., 9.5., 16.5., 23.5. Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus-Apotheke

„AKUPRESSUR UND AUGENBEWEGUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT“:
Mag. K. Neumann - 3.5./19 Uhr - Rathaus/2.Stock

„WIE VERHÜTEN?“:
Dr. med. E. Plochberger - 17.5./19 Uhr - Kulturzentrum

„WAS IST NEU BEI DER VORSORGEUNTERSUCHUNG“:
Dr. med. R. Honetz 7.6./19 Uhr - Kulturzentrum und
„MUSS EIN HERZINFARKT SEIN?“:
Dr. med. E. Kandioler-Honetz 7.6./19 Uhr - Kulturzentrum

„WEINBERGWANDERUNG“:
E. Sommerbauer - 9.6./Treffpunkt 15 Uhr vor der Augustinus Apotheke

* Teilnahme anmelde- und kostenpflichtig.
Info und Anmeldung bei Hermine Ziegler, Tel. 866 83-106, gesundheit@perchtoldsdorf.at

70 Jahre beim ÖAV-TEUFELSTEIN: Michael Käfer neues Ehrenmitglied

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des ÖAV-Teufelstein wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Jacques Sedlacek, 2. Vorsitzender und Jugendwart Peter Wendelberger, Schriftführer Mag. Georg Lintner (Stellvertreterin Rudolfine Urban), Schatzmeister Sepp Macho (Stellvertreterin Gertraud Schöfböck), Jugendführerin Susanne Pflüger, Tourenwarte Hans Vojtek und Ing. Herbert Hessenberger, Leiter VT-Gruppe Leopold Ruthofer, Hüttenwart Ing. Karl Knittel (Stellvertreter Helmut Neumayr), Beiräte Tobias

Pflüger, Ossi Hrdicka und Elisabeth Lichtblau, Kassaprüfer Ing. Alois Dietrich und Manfred Meixner.

Für 40jährige Mitgliedschaft erhielten der ehemalige Kaplan von Perchtoldsdorf, Konsistorialrat Dr. Franz Reiter (mit Hans Vojtek ein Initiator der Mariazeller Fußballfahrt) und Tobias Pflüger (Ballobmann des ÖAV-Teufelstein) die ÖAV-Medaille.

Michael Käfer wurde für seine 70jährige Mitgliedschaft beim Alpenverein ausgezeichnet und mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

BEZIRKSFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE in Perchtoldsdorf am 17./18. Juni

Die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf veranstaltet im Auftrag des Bezirksfeuerwehrkommandos Mödling am 17. und 18. Juni 2006 am Sportplatz Perchtoldsdorf (Höhenstraße) die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend und Feuerwehren des Bezirkes Mödling.

Am Samstag, 17. Juni treten um 14 Uhr Jugendgruppen der Feuerwehren des Bezirkes Mödling an. Die Nächtigung erfolgt in Zeltlagern im Begrischpark.

Am Sonntag, 18. Juni um 7 Uhr werden Bewerbungsgruppen der Feuerwehren des Bezirkes Mödling ihr

Können unter Beweis stellen. Auch Bewerbungsgruppen der Bezirke Neunkirchen, Wr. Neustadt, Baden, Gänserndorf und Lilienfeld sowie vier Bewerbungsgruppen aus Bayern nehmen an den Wettkämpfen teil. Zum Abschluss der Leistungsbewerbe wird ein Parallelbewerb der acht besten Bewerbungsgruppen durchgeführt.

Am Sonntag findet ab 10 Uhr im Bierzelt (am Parkplatz beim Sportplatz) ein Frühschoppen mit den „Erlaufaltern“ statt. Für Getränke und Speisen sorgt die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf. Um circa 14 Uhr Siegerehrung. Eintritt frei!

Auf Erfolgskurs in der Landesliga: UHLZ Handballer VIZEMEISTER!

Knapp vor Ende der Meisterschaft Mitte Mai ist bereits sicher, dass die Männer in der Landesliga den Vizemeister errungen haben. Eine kleine Chance bleibt sogar noch, die derzeit führenden St. Pöltener vom ersten Platz zu verdrängen. Bei der männlichen Jugend U-11 und U-13 liegt der UHLZ auf Kurs zum Landesmeister-Titel.

Hier stehen den Mannschaften aber noch einige schwere Spiele bevor. Der Landesmeister würde zur Teilnahme an den Österreichischen

Meisterschaften berechtigen – die U-13 Staatsmeisterschaften werden heuer übrigens in Perchtoldsdorf ausgetragen (am 3. und 4. Juni).

Erfreulich auch die Entwicklung bei den Jüngsten: Im U-9 Bereich platzt die Heisshalle beim Training förmlich aus den Nähten. Rund 50 Jugendliche trainieren in dieser Altersklasse, in der der UHLZ nicht weniger als sechs Mannschaften stellt. Wie gewohnt mischen diese Mannschaften auch an der Spitze mit.

ÖAV Sektion LIESING-PERCHTOLDSDORF zog erfolgreiche Bilanz



Die erfolgreiche Kletter-Mannschaft der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf: Lena und Flora Hübl, Valerie, Fabian, Veronika Regele, Armin Kniha, Karl Zechmeister (v.L.)

Bei der Jahreshauptversammlung der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf am 25. März konnte über ein weiteres äußerst erfolgreiches Vereinsjahr Bilanz gezogen werden. Besonderen Grund zur Freude hatten die Trainer Thomas Matausch und Robert Skarka: Sechs ihrer jungen Kletterer konnten sich für die Bundesmeisterschaften qualifizieren.

Als langjährige Mitglieder wurden geehrt: Direktorin Hilde Kernstock, seit 60 Jahren Mitglied; 50 Jahre beim Verein sind Helfriede Cernajsek, Gerda Wamser und Johanna Wondrak; 40 Jahre Silvia Babun, Erika Hermann und Marion Zeppelzauer; 25 Jahre Gerlinde Bauer, Elisabeth Greilinger, Dieter Schnell, Hannes Toifel und Martin Wiczorek.

Kontakt: Tel. 01/865 03 50 oder Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Sporttage Wanderung am Semmering

Im Zuge der Perchtoldsdorfer Sporttage unternimmt der ÖAV Sektion Liesing Perchtoldsdorf eine Wanderung am wunderschönen Bahnwanderweg von Semmering nach Gloggnitz Gehzeit ca. 6 Stunden.

Mittwoch den 7. Juni, Treffpunkt: 7.30 Uhr Burghof Perchtoldsdorf
Fahrt mit dem Vereinsbus und mit Privatfahrzeugen. Information: Telefonisch bei Inge und Rolf Dietze: 01/6070081 (Anrufbeantworter)
Anmeldung bis 1. Juni erbeten.

Beratungszentrum für FAMILIEN

Junge Familien und AlleinerzieherInnen leben oft sehr isoliert. Im Familienberatungszentrum der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf in der S.-Kneipp-Gasse 5 - 7 wurde jetzt ein Treffpunkt eingerichtet, der den Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter den jungen Müttern und Vätern fördern soll. Hier können sich Jungfamilien und Alleiner-

zieherInnen völlig ungezwungen mit ihren Kindern treffen, Alltags-sorgen besprechen, Kontakte knüpfen und sich gegenseitige Hilfe und Unterstützung in Form von Nachbarschaftshilfe angedeihen lassen. Interessenten mögen sich bei Hermine Ziegler / Markt-gemeinde Perchtoldsdorf unter Tel. 01/ 866 83 DW106 melden.

Vorspielabende und Abschlusskonzerte der Franz Schmidt-Musikschule 2006

Aufgrund der Zauberflötenaufführungen im Juni finden die Abschlusskonzerte heuer bereits im Mai statt. Bei den Solistenkonzerten (18. und 19. Mai, 18.30 Uhr im Szeiler-Saal) werden u.a. die diesjährigen Prima la Musica-Preisträger der Franz Schmidt-Musikschule zu hören sein. Das Ensemblekonzert (24. Mai, 18.30 Uhr im Kulturzentrum) bietet traditionsgemäß einen Querschnitt durch die Arbeit der Musikschule im Ensemblebereich – von klassisch bis modern, von den jüngsten Schülern in der Früherziehung bis hin zu den großen Ensembles des Jugendorchesters und der Big Band.

Mi	3.5.	16.00 Uhr	KUZ	Klasse Filler (Musikalische Früherziehung & Instrumentenvorstellung)
Do	4.5.	18.30 Uhr	KUZ	Klassen Mag. Jenner, Mag. Mückstein, Dr. Pilecky (Schlagzeug)
Do	4.5.	18.30 Uhr	FSS	Klassen Lechner (Querflöte), Pilecky (Blockflöte)
Fr	5.5.	18.30 Uhr	KUZ	Klassen Mag. Jenner, Mag. Mückstein (Schlagzeug)
Fr	5.5.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Kristen (Violoncello)
Do	11.5.	19.00 Uhr	Burg	Klasse Schweter (Klavier)
Do	11.5.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Rhomberg (Gitarre)
Fr	12.5.	18.30 Uhr	FSS	Klassen Hafenscher (Klarinette, Saxophon), Rigl (Oboe, Blockflöte), Vogt (Klarinette, Saxophon)
Do	18.5.	18.30 Uhr	FSS	Solistenkonzert I
Fr	19.5.	18.30 Uhr	FSS	Solistenkonzert II
Sa	20.5.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Mayer (Klavier)
Mi	24.5.	18.30 Uhr	KUZ	Ensemblekonzert
Mo	29.5.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Traunfellner (Violine, Viola)

(FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17; KUZ = Kulturzentrum, Beatrixg. 5a)

Wir suchen:
Bürokraft/Buchhaltung/Auftragsabwicklung
 ab 35 Jahre, Teilzeit nachmittags - kaufmännische/buchhalterische
 Ausbildung - Berufserfahrung und gute EDV-Kenntnisse.
 Sie sind flexibel, kommunikationsfreudig, engagiert, freundlich und
 Nichtraucher.
Kontakt: Marposs Messsteuerungen GesmbH,
 Robert Schumannsgasse 38, 2380 Perchtoldsdorf
 sandra.kulovits@de.marposs.com / 01 865 33 92-31

Wir suchen laufend:
**Einfamilienhäuser, Reihen-
 und Doppelhäuser, Grund-
 stücke, Eigentumswohnun-
 gen, Mietobjekte, etc.**
 Kostenlose, fachkundige Beratung.
RICHTER REAL
 Tel. 01 / 865 92 56,
 email: richter.real@kabsi.at
 2380 Perchtoldsdorf,
 Schremgasse 2

**Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse
 abgestimmte Nachhilfe.**
 Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch.
 Alle Schultypen. Privatunterricht für Erwachsene.
 Tel.: 0664 / 32 29 480

KINDERFESTE
 für Kinder von 4 bis 10 Jahren
 Tel.: 0699 / 113 765 91,
 www.anugita-prunner.at

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger
 Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe.
 Tel.: 0699 / 126 34 977

Bedienerin für Büro
 für 4-6 Std/Woche gesucht (angemeldet)
 Tel. 0676 / 95 14 514 Fr. Krejci

Büro- oder Ordinationsräume 125 m²
 Topzustand, Ortszentrum ablösefrei,
 1. Stock zu vermieten. Tel. 01 / 869 02 78

Verkaufe Manhattan White Card
 zu günstigem Preis. Tel. 0664 / 395 17 96

Vermiete Praxisräumlichkeiten in Pdorf
 für Heilmasseur, Physiotherapeut, etc.
 Tel. 01 / 869 01 42

Diverses:

Klavier um Freundschaftspreis zu verborgen.
 Tel. 0676 / 400 84 28

Suchen Sie eine **tüchtige Putzfrau?**
 Tel. 0676 / 942 73 23

Massivholz (Kiefer) Computerschreibtisch mit
 Tastatur- und Mausauszug und 3 Laden. VP
 € 50,- Whirlpool Kühlschrank neuwertig,
 kaum benutzt, Energieklasse A, Gefrierfach VP
 € 120,- Tel. 0676 / 905 23 94, Foto per e-Mail
 möglich

Wohnungsmarkt:

Suche dringend Genossenschaftswohnung
 (Rücktritt) oder kleine günstige Eigentums-
 wohnung (1-2 Zimmer) in Pdorf oder nächster
 Umgebung. Ablöse für Inventar möglich.
 Tel. 0650 / 51 50 809 oder 0650 / 869 41 60

Perchtoldsdorf, 800 m², Garten günstig zu
 vermieten. Tel. 0699 / 11 73 32 45

Schlossermeister HAMMER
 macht bei Ihrem Objekt einen
 Sicherheitscheck.
 Fenster, Türgitter, Sicherheitstüren,
 Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune,
 Automatisierung alter Tore, sonst.
 Schlosserarbeiten.
 Tel. 0650 / 804 76 76

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italie-
 nisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur
 AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch
 für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS.
 € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchen-
 weg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59


Ihr Partner vor Ort.
 Für Vormerkkunden suchen wir in Perch-
 toldsdorf und Bezirk Mödling
 Grundstücke, Häuser und Wohnungen.
**Diskret und zuverlässig,
 notarielle Abwicklung
 garantiert!**
Immobilienberatung Schmid
 Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
 Tel: 01/869 37 17
 www.immobilien-schmid.at

GÄRTNER ÜBERNIMMT
Baum- und Sträucherschnitt.
 Fachkundige und prompte Erledigung.
 Tel.: 0676 / 40 48 238

GARTEN-SERVICE
 zuverlässig und prompt.
 Tel. 0699 / 126 09 590 oder
 0699 / 126 09 590

**Gebrauchtes Klavier (Piano) kostenlos zum
 Einstieg zu verleihen.** Abtransport auf eigene
 Kosten. Tel. 01 / 865 47 96 abends.

Wir suchen Babysitterin
 für unsere beiden Kinder 3 + 5 Jahre.
 Tel. 0676 / 731 32 71

HUNDEBETREUUNG
 stunden-, tageweise, Garten vorhanden.
 Tel. 0664 / 522 61 86

Wohnung in P'dorf gesucht.
 2 1/2 Zimmer, Neubau, ab sofort. Monatl.
 inkl. BK ca 500,- Euro. Tel. 0664 / 18 24 680

Perchtoldsdorfer sucht Grundstück eventuell
 mit kleinem Häuschen von privat zu kaufen.
 Tel/Fax: 01 / 865 35 61

Privatverkauf: nur Grundstück 632 m² mit
 Haus 87 m² in Perchtoldsdorf, gute Lage, VB
 320.000,- Euro. Tel. 0664 / 312 74 48

Pdorf, Marktplatznähe, 420 m² Eckgrundstück
 mit Althaus, renovierungsbedürftig, 100 m²
 Wfl, ausbaufähiger Dachboden zu verkaufen.
 Tel. 0664 / 870 27 65

Eigentumswohnung in Perchtoldsdorf, 105 m²,
 4 Zimmer alle Nebenräume, große Loggia,
 südseitige Ruhelage, generalsaniert.
 Tel. 01 / 865 52 73

3-Zimmerwohnung (2 kl. SZ, 1 gr. WZ), 72 m²
 möbliert, mit kl. Privatgarten vor großem Ge-
 meinschaftsgarten in Liesing (Nähe Rodaun)
 für ca. 3 Jahre zu vermieten. Gute Anbindung
 an öffentl. Verkehrsmittel. Ideal für 2er WG
 oder anspruchsvoller Einzelperson.
 Tel. 01 / 869 87 18

Mag. KARIN NEUMANN Psychotherapeutin

+ Systemische Familientherapie
 + Hypnotherapie - klinische Hypnose
 + Energetische Psychologie

Privatpraxis: Elisabethstraße 109, 2380 Perchtoldsdorf

Zusätzliches Angebot: Sowhat Mödling
 (Institut für Menschen mit Essstörungen)

Krankenkassenzuschuss von allen Krankenkassen möglich!

VORANMELDUNG:

Telefon 0676 / 761 38 98 bzw. e-mail: karin.neumann@kabsi.at
 Besuchen Sie auch meine Homepage: www.karin-neumann.at

VOM PROBLEM ZUR LÖSUNG!

Sie haben ein Problem und wissen nicht mehr weiter?

Dann gibt es für Sie jetzt die rich-
 tige Lösung! Die Psychothera-
 peutin, Mag. Karin Neumann, verrät
 in ihrem neuen Buch „LEXIKON
 SYSTEMISCHER INTERVEN-
 TIONEN“ – psychotherapeutische
 Techniken in Theorie und Praxis –
 viele Tipps und Tricks zur effektiven
 Lösungsfindung für Probleme aller
 Art! Dieses Buch ist sowohl für Prak-
 tiker, als auch für interessierte Laien
 eine Fundgrube an Ideen, wie Pro-
 bleme leichter lösbar werden!

Es ist klar und verständlich ge-
 schrieben und verdeutlicht anhand
 vieler praktischer Fallbeispiele die
 angeführten „Lösungstechniken“
 auch für Ihre Familiensituation!



Energetische Psychologie:

Die energetische Hausapotheke für ihre Gesundheit!

In diesem Seminar, das am 15. 6. von 9.30-18 Uhr und am 16.6. von 9-13 Uhr
 in Perchtoldsdorf stattfindet, lernen Sie „neue Wege zur Gelassenheit“ kennen,
 indem Sie verschiedene Akupressurpunkte zur Stressauflösung vieler Sympto-
 matiken, wie z.B. Erschöpfung, Frustration, Selbstwertprobleme, Schuld,
 Eifersucht, Scham, Wut, Ärger, Allergien, Trauma, Ängste aller Art u.v.m.
 lernen.

Vortrag über energetische Psychologie: 3. Mai 2006, 19 Uhr, altes Rathaus
 Perchtoldsdorf

Nähere Infos finden Sie auch auf der Homepage: www.karin-neumann.at

Für Buchbestellung, Seminaranmeldung bzw. Terminvereinbarung für eine

Einzelsitzung wählen Sie: 0676-7613898

e-mail: info@karin-neumann.at, homepage: www.karin-neumann.at

(Kostenzuschüsse von allen Krankenkassen!)

FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

ALU-
 NIRO-
 STAHLKONSTRUKTIONEN
 ANTRIEBSTECHNIK
 REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf
 Franz-Josefstrasse 4
 Tel 01.869 42 65
 Fax 01.869 42 65 -12
 office@die-schlosserei.at
 www.die-schlosserei.at

Das Team der Volksbank hält Einzug am Marktplatz!



Marktplatz 14 A
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/869 02 14

**Feiern Sie mit uns
am Samstag, 6. Mai 2006
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Buntes Programm im Festzelt am Marktplatz

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch -
das Team der Volksbank in Perchtoldsdorf!**



DIE VOLKSBANK HÄLT EINZUG am Marktplatz in Perchtoldsdorf

Ab Montag, dem 24. April 2006 beraten die Mitarbeiter der Volksbank ihre Kunden im neuen Lokal am Marktplatz 14 A. Als Überraschung für alle Interessierten ist im Umzuggepäck ein besonders attraktives Veranlagungspaket: der „Volksbank-Top-Duett“ – eine Kombination mit einem 4%-igen Kapitalsparbuch auf 12 Monate! Am Samstag, dem 6. Mai 2006 sind alle Kunden und Freunde der Volksbank herzlich eingeladen zu einem Fest am Marktplatz.

Bereits auf das Jahr 1968 geht die Filialgründung der Volksbank in Perchtoldsdorf zurück. Als Teilmarkt der ehemaligen Volksbank Liesing und Umgebung ins Leben gerufen ist der Standort heute eingebettet in das flächendeckende Filialnetz der Vereinigten Volksbanken Baden-Mödling-Liesing. Mit dem Sitz der Hauptanstalt in Baden ist die selbstständige Regionalbank heute die größte Volksbank Niederösterreichs und bietet ihren Kunden kompetente Beratung und prompte Entscheidungen.

Die persönliche Betreuung und das fachmännische Service vor Ort schätzen auch die Perchtoldsdorfer Kunden an ihrer Volksbank ganz besonders. Bereits in der Vergangenheit haben Karin Duursma und Christian Holzapfel gemeinsam mit Filialleiterin Dipl. BW Nicole Schillig mit ihrer Freundlichkeit und Fachkompetenz beeindruckt. Und jetzt erhält die Filiale auch den Platz im Ortsgeschehen, der die Präsenz zusätzlich verstärken wird. Im geschmackvoll adaptierten Haus findet der Kunde eine Bankfiliale vor, die allen Anforderungen gerecht wird. Modernste Technik ist geschickt in ansprechender Atmosphäre verpackt, das engagierte Beraterteam kommt ohne Barrieren auf den Kunden zu. Im so genannten

„24-Stunden-Bereich“ können sich die Kunden rund um die Uhr mit Kontoauszügen und Bargeld versorgen. Der Immobilienpartner der Volksbank, die Immo-Contract Baden ist ebenfalls mit einem Büro vertreten, das von Frau Claudia Derflinger-Schmirrl betreut wird.

Doch nicht nur aus Gründen der Innenarchitektur ist derzeit ein Besuch in der Volksbank am Marktplatz besonders empfehlenswert. Die Mitarbeiter können allen Interessierten derzeit – bis längstens 30. Juni 2006 – ein ganz besonderes Angebot machen: den „Volksbank-Top-Duett“, ein Produkt mit dem verlockenden Untertitel „Veranlagung in der idealen Kombination“. Die Kundenberater der Volksbank informieren Sie gerne näher über alle Details.

Und besonders vorzumerken ist auch der Samstag, 6. Mai 2006 in Ihrem persönlichen Kalender. An diesem Tag sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Team der Volksbank am Marktplatz zu feiern. Bei einem guten Glas Perchtoldsdorfer Wein sorgen ortsansässige Vereine für die Unterhaltung. Ihre Kinder sind zu Gast in einer „Spielewerkstatt“, jeder Besucher nutzt seine Chance beim Glücksrad und kann bei einem tollen Gewinnspiel teilnehmen. Und eine ganz besondere Attraktion steht für eine Gratisfahrt bereit: das 7-sitzige „ConferenceBike“ – kurz „Cobi“ genannt, eine Weltneuheit, die von den beiden engagierten Perchtoldsdorfer Jungunternehmern Ing. Roman Stoffaneller und Thomas Hochrainer vor kurzem auf den österreichischen Markt gebracht wurde. Alles in allem sind das viele Gründe, am 6. Mai 2006 Gast der Volksbank am Marktplatz zu sein und sich diese neu gestaltete Filiale einmal in aller Ruhe anzuschauen. ■

Ärzteverzeichnis - Bürgerservice

Die Perchtoldsdorfer Rundschau ermöglicht

Ärztinnen/Ärzten und Gesundheitsdienstleistern in Perchtoldsdorf,

ihre Daten (d.h. Name, Fachrichtung, Adresse, Sprechstunde, Telefonnummer) in der A4 Beilage Ärzte-Bürgerservice zu positionieren.

Die Beilage erscheint in der Ausgabe 6/2006 der Perchtoldsdorfer Rundschau.

Für nähere Informationen und Kosten kontaktieren Sie **Frau Oeltze:**

0676/629 74 39 oder marei.oeltze@aon.at



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH**

**16-Stunden
Erste-Hilfe-Kurs**

Montag, 15.5. 18-22 Uhr
Dienstag, 16.5. 18-22 Uhr
Montag, 22.5. 18-22 Uhr
Mittwoch, 24.5. 18-22 Uhr

Anmeldung:
www.ausbildungszentrum.at
02236/244 90-78

Kursort:
Rotes Kreuz Perchtoldsdorf
Franz-Josefstr. 29

Lernen Sie Erste Hilfe!

Vorsicht, unseriöse TEPPICHHÄNDLER!

In den vergangenen beiden Jahren haben sich firmenfremde Personen wiederholt als Mitglieder der Familie oder der Firma Maani ausgegeben und mehreren Perchtoldsdorfern telefonisch angeblich hochwertige Teppiche als günstige Rest- bzw. Notverkaufsware angeboten. Regelmäßig stellte sich heraus, dass die Ware minderwertig war (maschinell gefertigt statt handgeknüpft). Die Familie Dr. Maani wehrt sich gegen diese eklatante Rufschädigung.

Kunden am Telefon zu belästigen gehört keineswegs zu den Geschäftspraktiken von MA'AN Orient Lounge, die Teppiche, Einrichtungsgegenstände und Geschenkartikel ausschließlich am Standort Franz Josefstraße 10 verkauft (Info: 01/869 55 04).

Vor dem Kauf eines via Telefon angebotenen Teppichs sollte man sich von der Seriosität des Angebotes überzeugen, Ausweise verlangen und im Zweifel die Polizei kontaktieren. ■



Letzte Woche fand im Tenniscenter Brunn / Slavik & Slavik das 3. Turnier der tennis4kids-Fun Tour statt. Dieses Turnier besteht aus 2 Bewerben: Sportmotorik und Tennis. Hier können kids ihr sportmotorisches und tennisspezifisches Können unter Beweis stellen. Spass am Tennis und Herausforderung des Wettkampfes stehen im Vordergrund.

Ehrengäste dieser Veranstaltung waren: Dr. Petra Bohuslav, Bgm. Martin Schuster, Hans Stefan Hintner, Anton Plessl, Andreas Schwab, Mag. Igaligalffy

TENNIS FUN & ACTION IM SOMMER

Die Tennisschule TC Finanz Perchtoldsdorf Slavik & Slavik in der Brunnerbergstraße 103 hält auch heuer wieder die traditionellen Sommercamps ab. Natürlich darf das kreative Rahmenprogramm mit Malen, Basteln, ... nicht fehlen.

Für die Kinder stehen wetterunabhängige Trainingsmöglichkeiten mit staatlich geprüften Tennistrainern zur Verfügung.

Die Termine für die Sommercamps 2006 stehen auch schon fest.: 3. - 7.7. / 10. - 14.7. / 17. - 21.7. / 24. - 28.7. / 31.7. - 4.8. / 7. - 11.8. / 21. - 25.8. / 28. - 1.9.

Die Gruppengröße von 4-6 Kindern und die Trainingseinheiten mit staatlich geprüften Tennislehrern sind schon beachtliche Leistungen bei einem Preis von 169,- Euro für das Ganztagscamp (Montag bis Donnerstag von 9 - 15 Uhr, Freitag

von 9 - 13 Uhr) und 139,- Euro für das Halbtagscamp (Montag bis Freitag von 9 - 13 Uhr).

Extra für berufstätige Eltern gibt es eine zusätzliche Kinderbetreuung ab 7.30 Uhr. Nachmittag von Mo-Do bis 16.30 Uhr, Freitag bis 14 Uhr Preis 42,- pro Kind/Woche!

Ein spezielles Koordinations- und Konditionstraining runden das Programm ab. Erinnerungsfoto, sportmotorisches Aufbauprogramm, Mittagessen und Jausengetränk, kreatives Rahmenprogramm und lustige Ballspiele machen diese Sommercamps zu einem besonderen Erlebnis.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei der Tennisschule Slavik unter 0 22 36 / 329 36 und reservieren Sie einen Platz für das Sommercamp. Ihr Kind dankt Ihnen für mehr Bewegung!

TENNISCENTER BRUNN-P'DORF

Die Tennisschule in Ihrer Nähe!



SOMMERCAMPS 2006

- Trainingseinheiten mit staatlich geprüften Tennistrainern
- Gruppengröße max. 4-6 Kinder
- 1 Test á 50 Minuten in den Bereichen Tennis und Koordination
- GRATIS Wilson Testschläger
- GRATIS Pausengetränke
- Mittagessen inkl. Getränk

Anmeldung: TC-Finanz Perchtoldsdorf, Slavik & Slavik
Brunnerbergstraße 103, 2345 Brunn am Gebirge
Tel.: 0 22 36 / 329 36, Mobil: 0699 / 100 900 70

Halbtagscamp: Mo-Fr 9.00-13.00 € 139,- pro Kind
Ganztagscamp: Mo-Do 9.00-15.00, Fr 9.00-13.00 € 169,- pro Kind



SCHLANK WERDEN

NOCH VOR DEM SOMMER

Slender You startet ein speziell vorsommerliches Intensiv-Paket für Kondition, Bauch, Hüfte und Gesäß.

4x 1 Stunde Slendern

4x 45 Min. Ultratone Behandlung

4x 12 Min. entspannende Punktmassage am Rücken

statt € 198,- um € 98,-

und

Monatsblock Slendern (10x)

um € 85,-

Diese Angebote sind bis 31.5.2006 zu erwerben und innerhalb 4 Wochen zu konsumieren.

Ultratone und Slender You Perchtoldsdorf

Marktplatz 24, Tel. 01 / 869 24 80

Nie wieder Figurprobleme MIT SLENDER YOU

Slender You ist die weltweit einzige Trainingsmethode für vollendetes Figurforming. Während man im Slender You Studio am Marktplatz 24 auf 6 verschiedenen motorisierten Gymnastiktischen insgesamt 60 Minuten lang unter fachmännischer Anleitung isometrische Übungen zur Straffung des Körpers ausführt, aktiviert man nacheinander die typischen Problemzonen wie Oberschenkel, Po, Beine und Bauch und entspannt gleichzeitig die gesamte Rückenmuskulatur.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Festigung und Formung aller Problemzonen, messbarer Zentimeterverlust, verbesserte Beweglichkeit und Kondition.

Slender You aktiviert ihre Körperenergie und führt zu Harmonie für Körper und Seele!

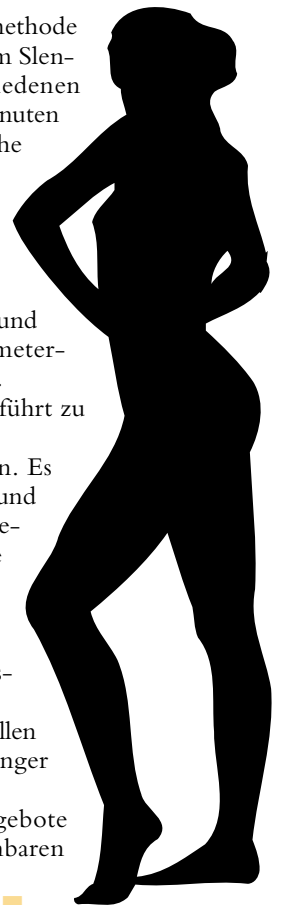
Weiters wird im Studio Ultratone angeboten. Es ahmt körpereigene bioelektrische Energie nach und sendet eine Reihe verschiedener Impulse und Frequenzen aus, um die zu behandelnde Körperstelle zu stimulieren, zu formen und zu verjüngen.

Ultratone ist ein wirksamer und zuverlässiger Weg überschüssiges Fett abzubauen, und somit den Umfang zu reduzieren und zusätzlich Muskeln aufzubauen.

Für einen erfolgreichen Start in den Frühling wollen bestimmt auch Sie nicht älter sondern lieber jünger und schlanker aussehen.

Das Studio hält wieder viele interessante Angebote für Sie bereit. Zögern Sie nicht, sondern vereinbaren Sie einen Termin unter 01/ 869 24 80.

Man freut sich über Ihren Besuch.



Wichtige Information

Förderung

Wichtige Information

ALARMANLAGEN

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

Wir gratulieren

Geboren wurden

Lipphard Marlies, Ketzerg. 329, am 6.3. - Teibler Alma Elisabeth, Hochstr. 102, am 7.3. - Patek Nelly, Kaisersteig 4/1/3, am 14.3. - Bruckner Larissa, Ketzerg. 191/3/8, am 15.3. - Keck Moritz, Mühlg. 23a/5, am 18.3. - Fleischhacker Maya, Franz-Josef-Str. 2, am 20.3. - Kuntner Robert, Bizistegasse 5, am 21.3. - Kinsky Paul, A.-Teschko-Str. 1/1, am 24.3. - Preissl Julia Sophie, W.-Stephan-Str. 3/2/6, am 30.3. - Danner Matthias, H.-Wolf-G. 36, am 5.4. - Zahora Sebastian Stephan, Brunner G. 29/15, am 6.4.

80. Geburtstag

Erna Thaler, Schubertg., am 22.5. - Gertrude Rosanitsch, Kaltenleutgebener Straße, am 23.5. - Christine Weinknecht, Grillparzerstr., am 25.5. - Friedrich Swoboda, Goethestr., am 26.5. - Gertrude Kruzik, F.-Vesely-Gasse, am 27.5. - Elfriede Hacker, Eisenhüttelg., am 4.6. - Franz Behr, F.-Lehár-G., am 4.6. - Anna Bicher, Veilchenweg, am 5.6. - Theresia Mraz, Wiener G., am 5.6. - Konrad Bruckner, Wiener Gasse, am 8.6. - Herta Klug, Tulpenweg, am 9.6.

85. Geburtstag

Johanna Klebert, Lohnsteinstr., am 18.5. - Maria Fender, Sonnbergstr., am 26.5. - Irene Lakner, Herzogbergstr., am 30.5. - Lorenz Hochmeister, H.-Waßmuth-Str., am 5.6. - Anna Stubner, Elisabethstr. 30, am 12.6. - Anneliese Patzer, Rosenweg, am 13.6.

90. Geburtstag

Dr. Hannes Burmann, Eichenweg, am 22.5. - Anna Mainz, Wiener Gasse, am 8.6.

95. Geburtstag

Maria Schober, Elisabethstraße 30, am 20.5. - Ferdinand Biedermann, Elisabethstraße 30, am 7.6.

96. Geburtstag

Adelheid Taubennestler, Grillparzerstr., am 27.5. - Helene Laimer, Elisabethstraße 30, am 1.6.

97. Geburtstag

Karl Distl, Beatrixgasse, am 14.6.

101. Geburtstag

Margarete Pilz, Eichendorffg., am 13.6.

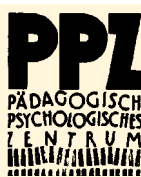
Unser Beileid

Verstorben sind

Bründl Elfriede (86), Elisabethstr. 30, am 18.3., - Ringhofer Gertrude (79), Donauwörther Str. 23-25/1/5, am 18.3. - Zach Otto (81), Aspettenstr. 32/34, am 19.3. - Krumpl Alois (77), Haydng. 8/3/5, am 20.3. - Ripka Mathilde (97), Elisabethstr. 30, am 22.3. - Werning Hedwig (92), F.-Garnhaft-G. 7, am 25.3. - Dipl.Vw. Matal Walter (85), M.-Klieber-G. 33, am 28.3. - Immervoll Johann (90), Elisabethstr. 30, am 31.3. Belfin Maria (93), Elisabethstr. 30, am 31.3. - Reingruber Maria (96), Elisabethstr. 30, am 1.4. - Hascha Grete (85), Eichendorffg. 5/1, am 2.4.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, Tel. 869 70 80, E-MAIL: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse: 12.-14.5.; 19.-21.5.; 2.-6.6.; 19.25.6.

Mühlgasse: 5.-7.5.; 15.-18.5.; 22.-28.5.; 2.-6.6.; 19.-25.6.

Eisenhüttelgasse: 8.-11.5.; 15.-18.5.; 22.-28.5.; 7.-13.6.

Salitergasse: 5.-7.5.; 19.-21.5.; 7.-13.6.

Goethestraße: 8.-11.5.; 29.5.-1.6.

Elisabethstraße: 12.-14.5.; 29.5.-1.6.

Waldstraße: 2.-4.5.; 26.-30.6.

Schubertgasse: 2.-4.5.; 14.-18.6.

Goldene Hochzeit

Gertrude und Walter Zich, Goethestr., am 19.5. - Theresia und Rupert Wachter, M.-Klieber-G., am 20.5. - Anneliese und Ing. Karl Pojar, Lindenweg, am 26.5. - Helga und Erich Kaltenböck, Wiener Gasse, am 31.5.

Diamantene Hochzeit

Hermenegilde und Franz Pointner, Reicherg., am 25.5. - Alice und Dr. Franz Wurst, Lohnsteinstr., am 9.6.

APOTHEKENDIENST

01.05. 4I	07.05. 2F	13.05. 1C	19.05. 6I	25.05. 4F	31.05. 2C
02.05. 5A	08.05. 3G	14.05. 1D	20.05. 7A	26.05. 5G	01.06. 3D
03.05. 6B	09.05. 4H	15.05. 2E	21.05. 7B	27.05. 6H	02.06. 4E
04.05. 7C	10.05. 5I	16.05. 3F	22.05. 1C	28.05. 6I	03.06. 5F
05.05. 1D	11.05. 6A	17.05. 4G	23.05. 2D	29.05. 7A	04.06. 5G
06.05. 2E	12.05. 7B	18.05. 5H	24.05. 3E	30.05. 8B	05.06. 6H

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

1. MAI Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73	25. MAI Dr. Heideleine Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33
6./7. MAI Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	27./28. MAI Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76
13./14. MAI Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	3./4. JUNI Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
20./21. MAI Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	5. JUNI Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das **Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42** und das **Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0**.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF

ZAHNPROBLEME BEIM KANINCHEN

Die Zähne des Kaninchens wachsen lebenslang. Erkrankungen der Zähne und des Kiefers sind daher von größter Bedeutung. Neben angeborenen Fehlstellungen der Schneidezähne (Zangengebiss) kommt es auch oft infolge von Appetitlosigkeit aus verschiedensten Ursachen und Fütterungsfehlern zu einem verminderten Abrieb der Zähne. Dies führt dazu, dass die Zähne ungehindert in die Länge wachsen. Manchmal bilden sich nadelfeine Spitzen im Gebiss, die für das Kaninchen sehr schmerzhaft sind. Die Patienten zeigen Fressunlust, beginnen zu speicheln und magern schließlich ab.

Nicht selten wachsen die Backenzähne im Unterkiefer in Richtung Zunge. Im schlimmsten Fall führt dies zum Tod durch Verhungern.

Aber auch eitrige Entzündungen können in den Zahnfächern entstehen.

Diese gehen oftmals mit Einschmelzung des Kieferknochens einher. Der Tierbesitzer bemerkt dies an tastbaren, schmerzhaften Schwellungen und Knoten am Unterkiefer.

Kaninchenzähne sollten regelmäßig kontrolliert werden. Bei einer vorliegenden Fehlstellung muss der Tierarzt in regelmäßigen Abständen die Zähne abschleifen. Sind die Tiere einmal daran gewöhnt, so stellt dies kein großes Problem dar.

Optimale Ernährung ist sehr hilfreich: Viel gutes Heu und Wasser, optimales Pelletfutter, ab und zu hartes Brot, Obst und Gemüse.

Dr. Petra Fischer
Tierklinik am Sonnberg
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771

actual® - Bernt

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Energiesparfenster aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu, Haustüren, Rollläden, Jalousien, Insektenschutz, incl. FIRST-CLASS Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Tel (01) 8656139 5
FAX (01)8656139 6 • Mob. 0664 3121063 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at



SEG HOCH88

Seit mehr als 30 Jahren ist die SEG als privater Bauträger der Spezialist für Wohnen im Eigentum, und hat mit architektonisch anspruchsvollen Projekten sichtbare Spuren in der Vienna Region hinterlassen.

So war es nahe liegend, in Perchtoldsdorf – als eine der beliebtesten Wohngegenden im Nahbereich von Wien – eine Wohnhausanlage zu errichten, die mehr als nur 4 Wände zum Wohnen bietet.

Auf dem Grundstück am Fuße der Föhrenberge entsteht in der Hochstraße 88 eine überschaubare Wohnanlage mit 30 Reihen- bzw. Doppelhäusern und 11 Maisonette- bzw. Etagenwohnungen. Die künftigen Eigentümer können zwischen sechs verschiedenen unterkellerten

Häusertypen, in der Größe von 108m² bis 144m², oder einer Eigentumswohnungswohnung, die als 3- oder 4 Zimmertyp mit großzügigen Freiflächen konzipiert ist, wählen.

Durch die Tiefgarage ist die Parkplatzsuche kein Thema und garantiert außerdem, dass der Grünraum in der Anlage autofrei bleibt.

Hoch88 verbindet kompromisslos Wohnen im Grünen durch den Wienerwald, die Weinberge und die Eigengärten, das Flair der Heurigengegend und die Nähe zur Großstadt Wien. Das Ortszentrum von Perchtoldsdorf ist in 10 Gehminuten erreichbar. Die Fertigstellung der Anlage ist für Frühjahr 2007 geplant.

KURT
TRAMPLER
Dachdeckerei & Spenglerei
Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf
Ketzergasse 27, 1230 Wien
Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9
www.tramplер.at

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT
Scarabeo
2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

PIZZA HOTLINE
01 / 869 10 78
Gartenbetrieb

Täglich 3 Mittagmenues frisch gekocht. 5,50 - 6,80 Euro

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende Mai 06 Gutschein beim Bestellen abgeben.	Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Mai 06 bei Konsumation im Lokal.

PARKETTBODEN
Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuerlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Selltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelastigung
- sehr geringe Staubentwicklung



v.l.n.r.: Martin Fürndraht, Dkfm. Manfred Jungmann, Burghard Schindlegger, Alfons Weichselberger, Werner Dierer, Franz Nigl, Brigitte Sommerbauer, Martin Schuster, Christian Konrad, Franz Seywerth, Karl Sommerbauer.

MITEINANDER ZU IHREM VORTEIL – Der große Raiffeisentag P'dorfer Marktplatz im Giebelkreuzkleid

Am 31. März lud die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf, gemeinsam mit ihren Partnern, Kunden und Interessenten zum großen Raiffeisentag am Marktplatz Perchtoldsdorf. Die insgesamt ca. 600 Besucher konnten sich bei den einzelnen Ständen zu den Themen Reisen, Versicherung, Bausparen, Vorsorgen, Fondsparen und zu den Produkt- und Leistungsangeboten der RB-Perchtoldsdorf informieren und beraten lassen.

Ein großes Gewinnspiel lockte mit tollen Preisen, ein eigenes Kinderzelt mit lustigen Spielen und Rätseln luden die Kinder zum Mitmachen ein. Auf Wunsch konnten sich die Besucher gratis von einem

Karikaturisten in humorvoller Art mit ein paar Strichen auf Papier verwigen lassen.

Für das leibliche Wohl der Gäste wurde mit Gratis-Würsteln und –Bier (Restaurant Alexander) gesorgt.

Die gute Stimmung am Marktplatz konnte auch das wechselhafte Wetter nicht trüben – der Raiffeisentag war ein voller Erfolg

Unter den Gästen waren Gen. Anwalt Dr. C. Konrad, Gen. Dir. Dkfm. Püspök, Monsignore Dechant Ernst Freiler, Frau Bgm. H. Markowitsch, Bgm. M. Schuster, Bgm. Christian Beck, Obfrau B. Sommerbauer, GR Franz Nigl, GR Franz Seywerth u.v.m.



Szihn-Brot

Perchtoldsdorf, Marktplatz 18, ☎ 865 37 10

Wir laden Sie ein,
uns und unsere Produkte anlässlich
der Eröffnung unseres

SCHANIGARTENS

am 13. Mai 2006, von 9 bis ca. 14 Uhr

kennenzulernen.

Dabei können Sie auch viele unserer
ausgezeichneten Produkte verkosten.

Szihn-Brot
...immer ein schmackhafter Genuß!

Meine Bank.

Als erfolgreiche Regionalbank sind wir Lebensbegleiter für
unsere Kunden in allen Finanzfragen. Wir suchen

Verkaufsorientierte Persönlichkeiten

für die **Betreuung unserer Privatkunden** in unseren
Geschäftsstellen.

Sie bringen Erfahrung im Verkauf sowie Spaß und Freude im
Umgang mit Menschen mit. Branchenkenntnisse sind von
Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich; auch **vertriebsstarke
Quereinsteiger** (z.B. gelernte Verkäufer aus dem Handel oder
Servicemitarbeiter aus der Gastronomie etc.) sind sehr
willkommen!

Wir bieten Ihnen eine interessante Aufgabe in einem
motivierten Team, attraktive Ausbildungs- und
Entwicklungsmöglichkeiten und erfolgsorientierte Entlohnung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

Mag. Andrea Kraushofer

Wienergasse 9, 2380 Perchtoldsdorf

E-Mail: andrea.kraushofer@rb-32633.raiffeisen.at

Tel.: (01) 869 04 79-23

www.raiffeisenbank.co.at

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

